



Weiterbildungsverzeichnis für Gasthörerinnen & Gasthörer Sommersemester 2024

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Dezernat Studierendenservice, Akademische & hochschulpolitische Angelegenheiten
Sachgebiet Akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten

INHALT

Allgemeine Veranstaltungen	3
Geisteswissenschaften	4
Turkistik.....	4
Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	5
Geschichte.....	6
Philosophie	9
Germanistik	11
Romanistik.....	13
Evangelische Theologie	19
Katholische Theologie	21
Gesellschaftswissenschaften	22
Politikwissenschaft	22
Bildungswissenschaften	23
Erziehungswissenschaft.....	23
Lehramt.....	24
Psychologie	25
Soziale Arbeit.....	26
Physik	28
Biologie	29
Ingenieurwissenschaften	30
Mechanik	30
Elektrotechnik und Informationstechnik	31
Wirtschaftswissenschaften	33
Betriebswirtschaftslehre	33
Informatik	34
Zentrum für Informations- u. Mediendienste	37
Allgemeine Informationen	38

Wichtige Hinweise:

Wenn Sie sich an einem der beiden Campi als Gasthörerin oder Gasthörer registrieren lassen, können Sie selbstverständlich das gesamte Angebot der Universität in Essen und Duisburg nutzen. Der Betrag von € 100,- ist nur einmal pro Semester zu entrichten.

Bedingt durch die frühzeitige Fertigstellung des Weiterbildungsverzeichnisses kann es vorkommen, dass sich Zeiten und Räume der einzelnen Veranstaltungen ändern.

Alle Gasthörerinnen und Gasthörer werden gebeten, sich vor dem Veranstaltungsbeginn noch einmal am „schwarzen Brett“ des jeweiligen Faches oder online unter <https://campus.uni-due.de/lstf> zu vergewissern, ob die Angaben im Weiterbildungsverzeichnis noch stimmen oder sich Veränderungen ergeben haben.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Salewski unter der Telefon-Nr. 0201 183 2001 zur Verfügung:
Sprechzeiten: Mo, Di, Mi. von 9 – 11 Uhr und Do. von 13 – 15 Uhr

ALLGEMEINE VERANSTALTUNGEN

Lebenslanges Lernen

Verein zur Förderung des Studiums im fortgeschrittenen Alter an der Universität Duisburg-Essen e. V.

Der Verein „Lebenslanges Lernen“ (LLL) an der Universität Duisburg-Essen wurde von älteren Studierenden im Mai 2000 gegründet. Ziel ist es, älteren Erwachsenen, die sich unabhängig von Ihrer Vorbildung auf universitärem Niveau weiterbilden wollen, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir wenden uns besonders an Menschen, die als Gasthörer am allgemeinen Studienbetrieb teilnehmen oder ein ordentliches Studium absolvieren möchten.

Sie finden in unserem Verein im Gespräch mit Gleichgesinnten viele Anregungen und die Möglichkeit sich auszutauschen.

Wir informieren Sie über die Möglichkeiten zur Weiterbildung an der Universität Duisburg-Essen und bieten darüber hinaus in jedem Semester ein eigenes Programm an, das auch von Gästen genutzt werden kann.

Die von unserem Verein organisierten Veranstaltungen finden während der Vorlesungszeit an jedem Montag, in der Regel von 14.00 - 16.00 Uhr statt.

Von Professoren und Fachleuten der Universität Duisburg-Essen wie auch anderer Institutionen werden Vorträge über Themen unterschiedlichster Art gehalten. Auch Mitglieder unseres Vereins können unsere Veranstaltungen nutzen, um ihr vorhandenes oder an der Universität neu erworbenes Wissen an die Mitglieder weiterzugeben.

Zu unserem Angebot gehört auch das „Literaturcafé“, in dem Literatur gelesen und diskutiert wird und Mitglieder die Möglichkeit haben eigene Texte vorzustellen. Wer an wirtschaftlichen Fragen interessiert ist, kann sich in unserer „Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft“ über allgemeine wirtschaftliche Fragen, über Geldanlagen und über Chancen und Risiken am Aktienmarkt informieren und austauschen. Der Arbeitskreis trifft sich montags, von 12.00 – 13.30 Uhr. Darüber hinaus organisieren wir Studienfahrten, Ausflüge und Besichtigungen von regionalen und lokalen Einrichtungen, den Besuch und die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen und bieten Wanderungen durch unsere schöne Umgebung an.

Wenn Sie unseren Verein und unser Programm im Sommersemester 2024 kennen lernen möchten, laden wir Sie ein am Montag, den 08.04.2024 um 14.00 Uhr, zu uns in den Hörsaal R12 S00 H12 der Universität Duisburg-Essen am Campus Essen zu kommen. Sie erhalten dort detaillierte Informationen über unseren Verein und über die einzelnen Veranstaltungen.

Im Sommersemester 2024 bieten wir Vorträge zu folgenden Themen an:

Südkoreas Demokratie, Vereinigte Staaten von Europa, Pixelprojekt Ruhrgebiet, Mobilität in der Zukunft, Erdgeschichte, von der Entstehung bis zur Gegenwart, Energieversorgung-Wasserstoff, Schnellbaubrücken-innovativ und nachhaltig, Einsatz von KI in Arbeitsprozessen, Multikopter- Einsatz im Handwerk, die Drehorgel, 600jährige Geschichte. AK Literatur „Die goldenen Zwanziger Jahre“.

Auch im Sommersemester werden verschiedene Exkursionen unter dem Motto „Region entdecken“ zu Fuß und mit dem Fahrrad durchgeführt.

Mitglied in unserem Verein kann jeder an Weiterbildung an der Universität Duisburg-Essen Interessierte werden. Der Jahresbeitrag beträgt € 30,00

Kontakt: 01577 155 34 31
E-Mail: lll@uni-due.de

GEISTESWISSENSCHAFTEN

TURKISTIK

Geschichte der Türkei

Zwischen 1923 und 1933 entstand die aus der Konkursmasse des Osmanischen Reiches hervorgegangene Türkei. Grundlegende Reformen, die später als die „Türkische Revolution“ bzw. „Atatürks Revolution“ bezeichnet wurden, veränderten das Gesicht des Landes. Unter anderem wurden die über 600 Jahre währende Monarchie der Osmanen und das Kalifat abgeschafft, die Republik ausgerufen und die Religion aus dem Bereich der Politik verbannt. Die Gründer der Republik nahmen sich die europäische Aufklärung, die Errungenschaften der Französischen Revolution und den europäischen Nationalstaat zum Vorbild. Das Hauptseminar wird sich mit diesem fundamentalen Umgestaltungsprozess der modernen Türkei befassen.

Kontakt: Dr. Inci Öykü Yener-Roderburg, 0201 183 3637, inci.yener-roderburg@uni-duisburg-essen.de
Zeit: Fr. 8 – 10 Uhr
Fr. 8 – 10 Uhr
Beginn: 12.04.2024 – 14.06.2024
28.06.20224 – 19.07.2024
Ort: R11 T03 C15, Campus Essen, Bitte Ankündigung der Dozentin zum 21.6.24 beachten
Veranstaltungs-Nr. 1

Mehrsprachigkeit

Das Seminar bietet eine Einführung in die gesellschaftliche und insbesondere in die individuelle Mehrsprachigkeit. Bei der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit liegt der Fokus auf der Mehrsprachigkeit in der Türkei und in Deutschland. Der Schwerpunkt des Seminars liegt jedoch bei den verschiedenen Formen individueller Mehrsprachigkeit. Es werden theoretische Ansätze zur Mehrsprachigkeit thematisiert. Individuelle Mehrsprachigkeit und ihre Formen werden durch verschiedene Faktoren wie Erwerbsalter, Erwerbskontext, Förderung und Entwicklung der erworbenen Sprachen im Elternhaus sowie in der Schule beeinflusst. Die Untersuchungen hinsichtlich der Texte türkisch-deutscher Bilingualer zeigen u.a., dass je nach Erwerb und Grad der Bilingualität der Sprachgebrauch bilingualer Sprachbenutzer im Vergleich zu den monolingualen Sprachbenutzern in ein und derselben Sprache Unterschiede aufweist. Hierbei sind je nach Kommunikationsart ebenfalls Unterschiede festzustellen. Daher werden in diesem Seminar bilingualitätsspezifische Erscheinungen gezielt unter dem Aspekt der mündlichen und unter dem Aspekt der schriftlichen Kommunikation behandelt. Texte, welche die türkisch-deutsch Bilingualen in türkischer Sprache produziert haben, werden hinsichtlich des Sprachgebrauchs untersucht. Dabei wird beabsichtigt, mit den Teilnehmern gemeinsam, die

auftretenden bilingualitätsspezifischen sprachlichen und textuellen Erscheinungen in den mündlichen und schriftlichen Texten nach bestimmten Kriterien zu klassifizieren.

Kontakt: Prof. Dr. Işıl Uluçam-Wegmann, 0201 183 2578, isil.ulucam-wegmann@uni-due.de
Zeit: Do. 12 – 14 Uhr
Beginn: 11.04.2024 – 18.07.2024
Ort: S05 T00 B71, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 2

Vergleichende Literaturwissenschaft

Vertretungsprofessur Literatur/Kulturwissenschaft

Kontakt: Dr. Yasemin Dayioglu-Yücel, 0201 183 43 55, yasemin.dayioglu-yuecel@uni-due.de
Zeit: Di. 12 – 14 Uhr
Beginn: R11 T03 C35, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 3

INSTITUT FÜR KUNST UND KUNSTWISSENSCHAFT

Reise Vertreibung Flucht: Künstlerische Konzepte und Politik der Migration

Dass im Sinne transnationaler Migration Gesellschaften stetig ihre Herkunftsorte verlassen, vertrieben werden und flüchten müssen, scheint ein neues Phänomen zu sein, verknüpft mit den bekannten Paradigmen des globalisierten Kapitalismus, seiner Machtsysteme und den sich daraus entwickelnden politischen Krisen. Doch zeigen die Ansatzpunkte aktueller Globalgeschichte auf, dass diese scheinbar "neuen" Phänomene auf der Basis kultureller Hierarchien und Differenzierungen funktionieren, deren Geschichte weitaus länger zurückdatiert. Transmigration meint die (meist zwangsweise) erfolgte Problematik von Reise und Flucht, sie umfasst nicht nur das Verlassen einer "Heimat" und die Ankunft in einer anderen Gesellschaft, sondern vor allem jene transformierenden Erfahrungen, die sich überlagern, teilen und kulturelle Alterität und Abgrenzung erzeugen. Mit Blick auf die Massenmedien und ihr Ausleuchten aller Bedrohungs- und Angstsznarien, die die Thematik der Migration und Flucht hervorbringen kann, sind wir es inzwischen gewohnt, vorrangig mit Bildern "illegaler Immigration" konfrontiert zu werden. Es fehlt die deutliche Auffächerung dessen, was Migration im Sinne einer breiteren und tiefergehenden Auseinandersetzung im Kontext gesellschaftlicher und kultureller Wissens- und Erkenntnisbildung bedeutet. Statt von abgeschlossenen Kulturräumen zu sprechen, soll in der Vorlesung die Rede sein von einem nicht hintergehbaren Konzept von Gesellschaft und Geschichte, in dem Wanderung, Flucht, Vertreibung, Kontaktaufnahme und Übersetzung immer schon materieller Teil der visuellen Kultur gewesen sind. Jene Aspekte und ihre Sichtbarkeit werden in künstlerischen Arbeiten in historischer und gegenwärtiger Perspektive beleuchtet.

Literatur:
Ausst.-Kat. Projekt Migration 2005 Kölnischer Kunstverein. Köln: DuMont, 2005

- Bal, Mieke und Hernández-Navarro Miguel Á.: Art and Visibility in Migratory Culture. Conflict, Resistance, and Agency. Amsterdam/New York: Routledge, 2011.
- Bischoff, Christine und Falk, Francesca und Kafehsy, Sylvia (Hg.): Images of Illegalized Immigration. Towards a Critical Iconology of Politics. Bielefeld: Transcript, 2010.
- Bismarck, Beatrice von (Hg.). Grenzbespielungen. Visuelle Politik in der Übergangszone. Köln: König 2005
- Demos, T. J.: The migrant image: the art and politics of documentary during global crisis. Durham [u.a.] : Duke Univ. Press, 2013
- Dogramaci, Burcu (Hg.): Migration und künstlerische Produktion: aktuelle Perspektiven. Bielefeld: Transcript-Verl., 2013
- Fleckner, Uwe und Steinkamp, Maike und Ziegler, Hendrik (Hg.): Der Künstler in der Fremde : Migration, Reise, Exil. Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015
- Gutberlet, Marie-Hélène und Helff, Sissy (Hg.): Die Kunst der Migration: Aktuelle Positionen zum europäisch-afrikanischen Diskurs. Material - Gestaltung - Kritik. Bielefeld: Transcript, 2011
- Stegmann, Petra und Seel, Peter C. (Hg.): Migrating Images. Producing, Reading, Transport-ing, Translating. Berlin: Haus der Kulturen der Welt, 2004

Kontakt: Prof. Dr. Gabriele Genge, 0201 183 3305, gabriele.genge@uni-due.de
Zeit: Mi. 16 – 18 Uhr
Beginn: 10.04.2024
Ort: R11 T00 D05, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 4

GESCHICHTE

Spezialvorlesung Alte Geschichte - Von Alexander dem Großen zu Kleopatra VII.: Die Mittelmeerwelt und Vorderasien in hellenistischer Zeit (The Greek World during the Hellenistic Era)

Seit Johann Gustav Droysen Mitte des 19. Jahrhunderts die 300jährige Periode zwischen Alexander dem Großen und Kaiser Augustus als Epoche sowohl der Geschichte des Altertums wie der Weltgeschichte konzipiert hatte, deren Charakteristikum er darin sah, dass Asien und Europa unter der politischen und vor allem der kulturellen Hegemonie der Griechen zu einer neuen gemeinsamen Zivilisation verschmolzen sei, hat die Forschung nicht geruht, das Bild dieser Epoche mit Blick auf Staat und Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Religion und Kultur immer genauer zu profilieren, aber auch in Frage zu stellen. Doch ist unstrittig, dass in der hellenistischen Welt diejenigen altorientalischen, hebräischen und griechischen Traditionen Geltung erlangten, die – vermittelt und ergänzt durch die ebenfalls hellenistisch beeinflusste römische Tradition – die lateineuropäische Tradition und unser kulturelles Gedächtnis bis heute maßgeblich präg(t)en. Ausgehend von Droysens Bestimmung des Hellenismus führt die Vorlesung in zentrale Aspekte dieser Epoche antiker Globalisierung ein: der Alexanderzug als Erschließung neuer Räume und als Sichtbarmachung der Gleichzeitigkeit ungleichzeitiger Kulturen und deren Traditionen; die neue Form der Monarchie und deren ‚höfische Gesellschaft‘; die monarchische Herrschaft über griechische Städte und ‚barbarische‘ Völker; die Hellenisierung der Mittelmeerwelt und Vorderasiens durch Städtegründungen und griechische Lebensweise; die Mobilisierung der sozialen und wirtschaftlichen Gegebenheiten; die Ausbildung neuer religiöser Formen und Kulte; das Ausgreifen Roms auf die hellenistische Welt und deren sukzessive Eroberung; schließlich der Widerstand indigener Völker gegen den griechischen und später römischen Machtanspruch.

Kontakt: Prof. Dr. Eckhard Meyer-Zwiffelhofer, 0201 183 4543, Eckhard.meyer-zwiffelhofer@uni-due.de
Zeit: Mi. 12 – 14 Uhr
Beginn: 17.04.2024
Ort: S05 T00 B71
Veranstaltungs-Nr. 5

Spezialvorlesung Frühe Neuzeit - Die versunkene Kogge: Der Niedergang der Hanse am Niederrhein (15.–17. Jahrhundert)

Die Hanse war eines der erfolgreichsten Unternehmen des Mittelalters. Zu ihrer Blütezeit übte sie einen nachhaltigen Einfluss auf die Regionen des gesamten Nord- und Ostseeraums, die sie miteinander vernetzte. Die Hanse prägte die Wirtschaft und Politik aber auch die bürgerliche Kultur und Architektur am Niederrhein, als im 15. Jahrhundert ihr Niedergang begann. Wir verfolgen diesen Prozess und die Manifestationen des daraus resultierenden Wandels der Region im Kontext globalhistorischer Veränderungen.

Kontakt: PD Dr. Mathias Kluge
Zeit: Di. 14 – 16 Uhr
Beginn: 16.04.2024
Ort: S05 T00 B71, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 6

Spezialvorlesung Mittelalter - Europa im 12. Jahrhundert

Ausgangspunkt der Vorlesung ist das gängige Narrativ, welches das 12. Jahrhundert als eine Zeit beschreibt, in der die europäische Geschichte tiefgreifenden Wandlungsprozessen unterlag und durch politische, religiöse, soziale Umbrüche und Neuanfänge geprägt war. Themenfelder der Vorlesung sind u.a. die Herrschaftspraktiken der politischen Akteure, das Erstarken der westeuropäischen Monarchien und des Papsttums sowie das Aufkommen neuer religiöser Bewegungen, die zu einer Pluralisierung religiöser Lebensformen und Weltbilder führten und Kirche und »Staat« vor neue Herausforderungen stellten. Zu diskutieren sind zudem die durch den Aufstieg der Städte, die Entstehung der Universität, die Kreuzzüge und die verstärkte Mobilität der Menschen einsetzenden Dynamisierungsprozesse.

Kontakt: Prof. Dr. Amalie Fössel, 0201 183 3598, amalie.foessel@uni-duisburg-essen.de
Zeit: Di. 12 – 14 Uhr
Beginn: 16.04.2024
Ort: R11 T00 D01, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 7

Überblicksvorlesung Alte Geschichte - Das Zeitalter der Perserkriege

Die Vorlesung zeichnet das wechselvolle Ringen der Griechen mit der persischen Großmacht nach, mit den Schlachten von Marathon (490 v. Chr.), den Thermopylen und Salamis (480) als seinen Höhepunkten. Ausführlich beleuchtet werden die Struktur des persischen Achämenidenreiches sowie die Herausbildung der beiden wichtigsten griechischen Poleis, Sparta und Athen (samt der Grundlegung der dortigen Demokratie sowie der Begründung des Attischen Seebundes).

Kontakt: Prof. Dr. Wolfgang Blösel, 0201 183 4543, wolfgang.bloesel@uni-due.de

Zeit: Di. 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.04.2024

Ort: R11 T00 D03, Campus Essen

Veranstaltungs-Nr. 8

Überblicksvorlesung Frühe Neuzeit - Die Welt Europas. Von der Eroberung Istanbuls (1453) bis zum Westfälischen Frieden (1648)

Die Frühe Neuzeit (ca. 1500-1800) war die Epoche der höfischen Eleganz und der Plantagenklaverei, die Zeit der Glaubensspaltung und Hexenprozesse so sehr wie die Zeit des Buchdrucks, der Weltumsegelung, der Staatsbildungsprozesse und des Völkerrechts; die Epoche des Taj Mahal und der Piraten der Karibik. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die „erste Hälfte“ der Frühen Neuzeit. Der hier vorgestellte Zeitraum von knapp zwei Jahrhunderten wird weder aus einer strikt globalhistorischen noch aus einer nationalen oder exklusiv europäischen Perspektive dargestellt, sondern es wird in wechselnden Maßstäben eine multiperspektivische Geschichte Europas in globalen Zusammenhängen präsentiert. Dabei werden zentrale Themenfelder der aktuellen Frühneuzeitforschung vorgestellt und zueinander in Beziehung gesetzt.

Kontakt: Dr. Pascal Firges, 0201 183 6206, pascal.firges@uni-due.de

Zeit: Di. 12 – 14 Uhr

Beginn: 16.04.2024

Ort: R11 T00 D03, Campus Essen

Veranstaltungs-Nr. 9

Überblicksvorlesung Mittelalter - Das Spätmittelalter (ca. 1200-ca.1500)

Die Vorlesung gibt zum einen Überblick über Grundstrukturen von Politik, Gesellschaft und Kultur im Europa des Spätmittelalters (ca. 1200 – ca. 1500) und soll die zentralen Entwicklungen und Tendenzen herauspräparieren, die diese (Teil-)Epoche charakterisieren.

Kontakt: Prof. Dr. Benjamin Scheller, 0201 183 6043, benjamin.scheller@uni-due.de
Zeit: Di. 14 – 16 Uhr
Beginn: 16.04.2024
Ort: S05 T00 B3, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 10

Überblicksvorlesung Neuere und Neueste Geschichte - Demokratie und Dekolonisation

Neuere und Neueste Geschichte. Die Debatte um die deutsche Demokratiegeschichte nimmt gerade wieder Fahrt auf, wobei sowohl um die Deutung bekannter Entwicklungen gerungen als auch weiterführende Forschungsperspektiven skizziert werden. Insbesondere in den letzten Jahren sind hierzu kontrovers eingeschätzte Studien erschienen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie schwerpunktmäßig Ereignisse und Entwicklungen innerhalb der deutschen Staaten – vom Kaiserreich bis in die wiedervereinigte Bundesrepublik – in den Blick nehmen, während die Wechselwirkungen zwischen Demokratisierungsprozessen in Deutschland und Entwicklungen in seinen (ehemaligen) Kolonien nur am Rande in die Analysen mit einbezogen werden. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Vorlesung, den Zusammenhang zwischen den beiden Großprozessen Dekolonisierung und Demokratisierung in Deutschland vom 19. bis ins 21. Jahrhundert auszuleuchten. Die Vorlesung geht den Fragen nach, inwiefern Kolonialkritiker und dekoloniale Initiativen zur Demokratisierung in Deutschland beigetragen haben und inwiefern Prozesse der Demokratisierung kolonialkritischen und antikolonialen Akteuren neue Argumente und Handlungsfelder eröffnet haben, um ihre Ziele zu erreichen. Wo ist der Ort der Kolonialkritik in der deutschen Demokratiegeschichte und wie wirkten Demokratisierungsprozesse auf die Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit zurück? Indem die Vorlesung diesen Fragen nachgeht, führt sie in das Feld der Demokratiegeschichte und der Kolonialgeschichte ein.

Kontakt: N.N.
Zeit: Di. 14 – 16 Uhr
Beginn: 16.04.2024
Ort: S05 T00 B59, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 11

PHILOSOPHIE

Einführung in die Erkenntnistheorie

Als Disziplin der Geltungsfragen, nämlich der rationalen Begründung und Rechtfertigung, stellt die Philosophie seit ihren Ursprüngen Fragen nach Wahrheit und Wissen. In der Neuzeit lässt sich im Kontext der aufblühenden wissenschaftlichen Entwicklungen mit René Descartes ein fundamentaler Wandel in der Ausrichtung dieser Problemstellung manifest machen, nämlich dem Fragen nach den

Methoden der Erkenntnis, die Descartes auf der Grundlage eines sicheren ‚Fundaments‘ aufzurüsten beabsichtigt. Diese Problemkonstellation von sicherer Grundlage und adäquater Methode ausgehend von einem prinzipiell zu Erkenntnis fähigen Subjekt wird damit zum neuzeitlichen Grundmodell der Erkenntnistheorie. Die Vorlesung ist problemgeschichtlich orientiert und wird erkenntnistheoretische Projekte bis hin zur Gegenwart so behandeln, dass anhand der diskursiven Genese die systematische Relevanz der Erkenntnistheorie als Grundlagendisziplin nachvollzogen werden kann.

Kontakt: Dr. Jan Podacker, 0201 183 3483, jan.podacker@uni-due.de
Zeit: Di. 10 – 12 Uhr
Beginn: 09.04.2024 – 16.07.2024
Ort: SH 601, Schützenbahn Essen
Veranstaltungs-Nr. 12

Einführung in die Praktische Philosophie I: Normative Ethik und Metaethik

Diese Vorlesung bildet zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Praktische Philosophie II“ (Dr. Omerbasic-Schiliro) das Basismodul Praktische Philosophie. In ihr sollen Studierende mit den wesentlichen Entwürfen der normativen Ethik (insbes. Kantianismus, Utilitarismus, ethischer Kontraktualismus) sowie mit der modernen Metaethik seit Beginn des 20. Jahrhunderts und ihren verschiedenen Theoriebildungen (Naturalismus, Intuitionismus, Emotivismus, Präskriptivismus etc) vertraut gemacht werden. Die Vorlesung soll Grundlagenwissen vermitteln.

Kontakt: Prof. Dr. Oliver Hallich, 0201 183 3006, oliver.hallich@uni-due.de
Zeit: Fr. 10 – 12 Uhr
Beginn: 12.04.2024 – 19.07.2024
Veranstaltungs-Nr. 13

Einführung in die Theoretische Philosophie

In dieser Vorlesung wird ein Überblick über Themen der theoretischen Philosophie gegeben, mit einem Fokus auf neueren Debatten der analytischen Philosophie. Insbesondere werden Grundlagen der Sprachphilosophie, der Wissenschaftstheorie und der Metaphysik vermittelt. Regelmäßige Anwesenheit bzw. Mitarbeit ist angeraten, um am Ende die Klausur bestehen zu können. Sollte ein signifikanter Teil des Semesters online stattfinden, wird primär auf asynchrone Formate gesetzt werden.

Kontakt: Prof. Dr. Raphael van Riel, 0201 183 3022, raphael.vanriel@uni-due.de
Zeit: Do. 14 – 16 Uhr
Beginn: 11.04.2024 – 18.07.2024
Ort: R14 R02 B07, kleiner Hörsaal, Essen
Veranstaltungs-Nr. 14

VL Einführung in die Praktische Philosophie II: Angewandte Ethik, Politische Philosophie, Rechtsphilosophie, Handlungstheorie

Diese Vorlesung dient der Präsentation und Erörterung von Grundbegriffen und zentralen Themen der Praktischen Philosophie (insbesondere der Handlungstheorie, der Metaethik, der normativen Ethik, der angewandten Ethik, der Rechtsphilosophie und der politischen Philosophie) sowie der wichtigsten historischen Entwicklungen in diesen Bereichen.

Kontakt: Dr. Alina Omerbasic-Schiliro, 0201-1832956, alina.omerbasic-schiliro@uni-due.de
Zeit: Do. 12 – 14 Uhr
Beginn: 11.04.2024 – 18.07.2024
Ort: S04 T01 A01, Großer Hörsaal, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 15

GERMANISTIK

Einführung in die Literaturwissenschaft

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Rhetorik und Poetik, vor allem aber zu den literarischen Großgattungen Lyrik, Dramatik und Epik und deren Analyse. Außerdem führt sie in die Hauptströmungen der Literaturtheorie ein. Genaue Informationen werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Kontakt: PD Dr. Stefan Hermes, 0201 183 6030, stefan.hermes@uni-due.de
Zeit: Di. 08 – 10 Uhr
Beginn: 09.04.2024 – 16.07.2024
Ort: S04 T01 A01, Großer Hörsaal, Essen
Veranstaltungs-Nr. 16

Grundzüge der Literaturgeschichte I

Grundlage dieser Überblicksvorlesung zur neueren deutschsprachigen Literatur (vom Barock bis ins 21. Jahrhundert) ist die einbändige Literaturgeschichte im Metzler Verlag, die Sie kaufen oder den Volltext der Universitätsbibliothek nutzen und: gründlich durcharbeiten!

Pflichtlektüre: Wolfgang Beutin u.a.: Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart/Weimar: Metzler Verlag.

Auf der Grundlage Ihrer Lektüre werden in der Vorlesung wichtige Autor*innen, zentrale Werke und Literaturprogramme behandelt und im literarhistorischen Kontext diskutiert. Dabei werden sowohl der Epochenbegriff wie auch Fragen der Kanonbildung und Literaturgeschichtsschreibung kritisch reflektiert. Hinweise zum Lesestoff, zu den einzelnen Sitzungsterminen, zu Materialien zur Vorlesung sowie zur Modulklausur erhalten Sie im Moodlekursraum "Modul Literaturwissenschaft I", Zugangsschlüssel: germanistische Literaturwissenschaft. Sie können sich auch als Gast einschreiben, falls Sie noch keine Unikennung erhalten haben. Die Einschreibung ist obligatorisch und ab dem 1.4.2024 möglich.

Kontakt: PD Dr. Corinna Schlicht, 0201 183 3502, corinna.schlicht@uni-due.de
Zeit: Do. 16 – 18 Uhr
Ort: S04 T01 A01, Großer Hörsaal, Essen
Veranstaltungs-Nr. 17

Grundzüge der Literaturgeschichte II

Kontakt: N.N. Vertretung Wesche, 0201 183 2587, charlotte.kurbjuhn@uni-due.de
Zeit: Di. 14 – 16 Uhr
Ort: S07 S00 D07, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 18

Grundzüge der mittelalterlichen Literaturgeschichte: Distanzen - Medien – Mittelalter

Hätten Sie gewusst, dass sich die Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters mit einem Zeitraum von fast 800 Jahren befasst? Allein sprachlich betrachtet, bietet sich ein abwechslungsreiches Bild, denn die in der Zeit vom 8. Jahrhundert bis um 1500 entstandenen Texte sind in unterschiedlichen Sprachständen des Deutschen – Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch und Frühneuhochdeutsch – sowie in unterschiedlichen hoch- und niederdeutschen Dialekten überliefert. Hinzukommt das Nebeneinander bzw. Wechselspiel von Latein und Volkssprache im Mittelalter. Mediengeschichtlich betrachtet, fällt als zentraler Unterschied zur neuzeitlichen Literatur auf, dass mittelalterliche Literatur handschriftlich überliefert wurde. Erst Mitte des 15. Jh.s beginnt das Druckzeitalter. Zudem spielte die Mündlichkeit für die Überlieferung und Rezeption von Texten eine erhebliche Rolle. Neben fiktionalen Texten aus den Bereichen der Epik, Lyrik und Dramatik beschäftigt sich die mittelalterliche Literaturgeschichte auch mit Sach- und Wissensliteratur, religiöser Erbauungsliteratur, Morallehren und anderen nicht im engeren Sinne literarischen Textsorten. Im Rahmen der Vorlesung sollen anhand verschiedener Quer- und Längsschnitte vertiefte Einblicke in die mittelalterliche Literatur gewonnen werden. Im Unterschied zu einer chronologisch an Autoren und Werken orientierten literaturgeschichtlichen Überblicksdarstellung sollen als zwei Fixpunkte die Aspekte ‚Distanzen‘ (im zeitlichen, räumlichen und übertragenen Sinne) und ‚Medien‘ umkreist werden. Dabei sind zum einen die Entstehungs-, Aufzeichnungs-, Überlieferungs- Rezeptions- und Aufführungskontexte in den Blick zu nehmen. Zum anderen sollen die Aspekte ‚Distanzen‘ und ‚Medien‘ auch auf der fiktiven bzw. sachbezogenen Darstellungsebene der Texte untersucht werden.

Zu erbringende Studienleistungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kontakt: PD Dr. Simone Loleit, 0201 183 3384, simone.loleit@uni-due.de
Zeit: Di. 10 – 12 Uhr
Beginn: 09.04.2024 – 16.07.2024
Ort: S04 T01 A02, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 19

ROMANISTIK

Vorlesung: Französische Landeswissenschaft II: Geschichte und Identität Frankreichs

Frankreich verfügt nicht nur über eine lange, bis in das Mittelalter zurückreichende Geschichte. Diese Geschichte ist zugleich auch in besonderem Maße im Leben und im Bewusstsein der Nation bis heute präsent. Um das zeitgenössische Frankreich in seiner Vielfalt und Komplexität verstehen zu können, erscheinen daher grundlegende Kenntnisse der französischen Geschichte als unerlässlich. Diese zu vermitteln, ist das Ziel dieser auf deutsch gehaltenen Vorlesung, die nach einem kurzen Rückblick auf das Mittelalter mit dem Zeitalter der Renaissance im 16. Jahrhundert einsetzt und bis zum Ende des II. Weltkriegs reicht. Dabei kann es aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Zeit nicht annähernd um Vollständigkeit gehen. Vielmehr soll ein – notwendigerweise selektiver – Blick vor allem auf jene Ereignisse, Entwicklungen und Gestalten der französischen Geschichte geworfen werden, die auch heute noch für die Identität und das Selbstverständnis Frankreichs von prägender Bedeutung sind. Als einführende oder begleitende Literatur sei empfohlen: Peter C. Hartmann, Geschichte Frankreichs, München (Beck'sche Reihe Wissen), 5. Auflage, 2015.

Kontakt: Prof. Dr. Volker Steinkamp, 0201 183 7259, volker.steinkamp@uni-due.de
Zeit: Do. 10 – 12 Uhr
Beginn: 11.04.2024
Ort: R11 T03 C20, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 20

Vorlesung: Französische Landeswissenschaft III: Kunst und Kultur: Les arts visuels: Époques – Artistes – Œuvres depuis l'art préhistorique jusqu'à aujourd'hui

Le cours magistral présente les artistes d'origine française les plus important(e)s et les œuvres artistiques importantes créées en France ; à partir de là, on retrace les relations de ces œuvres et artistes à l'art européen. Nous allons nous pencher sur les "arts visuels", c'est-à-dire on va surtout traiter la peinture et le dessin, mais on va également prendre en compte l'architecture et la sculpture. L'histoire de la peinture "française" commence longtemps avant notre ère : Le cours aura pour premier sujet l'art préhistorique ; il continuera avec l'Antiquité celto-romaine, le Moyen Âge et les époques moderne et contemporaine du 16 e jusqu'au 20 e siècle.

Kontakt: Dr. Julia Lange, 0201 183 7254, julia.lange@uni-due.de
Zeit: Mo. 14 – 16 Uhr
Beginn: 08.04.2024
Ort: S05 R03 H20, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 21

Spanische Landeswissenschaft I: Spanische Politik und Medienlandschaft

Präsenzlehre. Veranstaltungsbeginn: Mittwoch, 10. April. Prüfungsform: Präsenzklausur
 Kommentar: Spanien im Jahr 2024: Die viertgrößte Wirtschaft der EU, Nr. 15 in der Welt, eines der beliebtesten Tourismusziele überhaupt, dennoch schwer getroffen durch Inflation und Jugendarbeitslosigkeit; ein seit 1978 etabliertes westlich-demokratisches System, dennoch ständig in der Auseinandersetzung mit separatistischen Kräften in einigen Regionen – und das Ganze vor dem Hintergrund einer tief gespaltenen Parteienlandschaft: Wird sich der wiedergewählte Pedro Sánchez mit seiner Koalition aus Sozialisten und Linksalternativen, gelegentlich unterstützt durch die ihn dafür erpressenden Separatisten, gegen den Widerstand der Konservativen und der radikalen Rechtspopulisten behaupten können? Stehen, wie diese behaupten, gar die Einheit und der Fortbestand Spaniens auf dem Spiel? Dabei wird vieles in der heutigen politischen Realität nur verständlich vor dem Hintergrund der historischen Entwicklungslinien, vom 19. Jahrhundert über die Zeit der 2. Republik und der Franco-Diktatur bis hin zur "Transición democrática". Das Ziel einer kulturwissenschaftlichen Vorlesung über Politik und Medienlandschaft besteht daher in der Anlage historischer und politiksystematischer Basiskompetenzen bei den Studierenden; zudem soll über die Informationsvermittlung hinaus auch immer auf Problemfelder politik- und medienwissenschaftlicher Diskussion und deren methodische Ansätze hingewiesen werden. Gleichzeitig wird den Studierenden eine praktische Einführung in die Lektüre spanischer Zeitungen bzw. die Auseinandersetzung mit elektronischen Medien geboten und ein ständiger Kontakt mit den meist diskutierten Themen der politischen und sozialen Aktualität hergestellt. Dazu wird zu Beginn jeder Sitzung ein Thema der in den spanischen Medien der Vorwoche behandelten Tagesaktualität vorgestellt (in spanischer Sprache; der prüfungsrelevante Rest der Vorlesung findet in deutscher Sprache statt). Prüfungsform ist eine fünfundvierzigminütige schriftliche Klausur unmittelbar nach Ende der Vorlesungszeit. Für die Teilnehmer aller Studiengänge (je nach Sprachkompetenzen) gelten folgende Literaturempfehlungen: Bernecker, Walther L. (ed.): Spanien heute. Politik - Wirtschaft - Kultur , 5. Aufl., Frankfurt am Main: Vervuert 2008. Bernecker, Walther L.: Spanien-Handbuch. Geschichte und Gegenwart, Tübingen / Basel: Francke 2006. Bernecker, Walther L.: Spanische Geschichte. Vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart, 7. Aufl., München: Beck 2020. Bernecker, Walther L.: Spanische Geschichte seit dem Bürgerkrieg, 6. Aufl., München: Beck 2018. Canal, Jordi (ed.): Historia contemporánea de España, vol.I: 1808-1931, vol.II: 1931-2017, Madrid: Taurus 2017. Carmele, Gordon: Das politische System Spaniens , Wiesbaden: Springer VS 2019. Casanova, Julián / Gil Andrés, Carlos: Historia de España en el siglo XX, Barcelona: Ariel 2009. Casanova, Julián / Gil Andrés, Carlos: Breve historia de España en el siglo XX, Barcelona: Ariel 2012. España en cifras 2023, Madrid: Instituto Nacional de Estadística 2023

https://www.ine.es/ss/Satellite?L=es_ES&c=INEPublicacion_C&cid=1259924856416&p=1254735110672&pagename=ProductosYServicios%2FPYSLayout¶m1=PYSDetalleGratis. Fusi, Juan Pablo: Historia mínima de España, Madrid / México: Turner / Colegio de México 2012. Gimber, Arno / Rodríguez Martín, José Manuel / Schütz, Jutta / Walter, Klaus Peter (eds.): Spanien verstehen, Darmstadt: Primus 2012. Nohlen, Dieter / Kölling, Mario: Spanien. Wirtschaft – Gesellschaft – Politik, Wiesbaden: Springer VS 3 2020 [gratis verfügbar im Intranet der Universitätsbibliothek]. Pellistradi, Benoît: Les fractures de l'Espagne. De 1808 à nos jours, Paris: Gallimard (Folio) 2022. Schmidt, Peer / Herold-Schmidt, Hedwig (eds.): Geschichte Spaniens, Stuttgart: Reclam 2013. Werz, Nikolaus / Gratius, Susanne: Spanien. Analyse politischer Systeme, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag 2017.

Kontakt: Prof. Dr. Alf Monjour, 0201 183 7251, alf.monjour@uni-due.de
Zeit: Mi: 16 – 18 Uhr
Beginn: 10.04.2024
Ort: R11 T00 D03, Campus Essen

Veranstaltungs-Nr. 22

Vorlesung: Spanische Literaturwissenschaft: Die Geschichte des spanischen Theaters

Diese Vorlesung ist der Geschichte des spanischen Theaters von seiner Entstehung im Spätmittelalter bis hin zu theatralen Phänomenen unserer Gegenwart gewidmet. Dazu gehört eine Einführung in den jeweiligen kulturhistorischen Kontext der verschiedenen Epochen der spanischen Theatergeschichte, aber auch die Vermittlung von Grundlagen der Dramenanalyse. Dabei werden wir auch das Verhältnis von Theatertext und Aufführungspraxis diskutieren. Noch vor Semesterbeginn wird ein Kurs auf der Plattform moodle eingerichtet. Dort werden der Verlaufsplan der Vorlesung angezeigt und sämtliche Textauszüge und weiterführende Literatur für die Examensvorbereitung zur Verfügung gestellt. Literatur Volker Roloff und Harald Wentzlaff-Eggebert (Hg.), Das spanische Theater vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Düsseldorf 1988. • Michael Rössner, Das Theater der Siglos de Oro, in: Christoph Strosetzki (Hg.), Geschichte der spanischen Literatur, Tübingen 1991, 161-191. • Cerstin Bauer-Funke, Teatro español de los siglos XX y XXI, Berlin 2021.

Kontakt: Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 11.04.2024

Ort: R11 T00 D03, Campus Essen

Veranstaltungs-Nr. 23

Vorlesung: Spanische Landeswissenschaft II: Politische und wirtschaftliche Entwicklung Lateinamerikas

Inhalte: Die Vorlesung bietet eine Übersicht über die politische und wirtschaftliche Entwicklung Lateinamerikas von der Unabhängigkeit Spaniens bis in die Gegenwart. Unter anderem werden folgende Themen behandelt: Die Unabhängigkeit und die Republik in Lateinamerika. Die Interventionspolitik der USA. Der lateinamerikanische Populismus Verschuldungskrise und Demokratisierungsprozesse in den 80er Jahren. Der "consenso de Washington" Integrationsprozesse in Lateinamerika Gewalt und Kriminalität in Lateinamerika Drogenproduktion und Drogenhandel in Lateinamerika Bibliografie: König, Hans Joachim: Kleine Geschichte Lateinamerikas, Bundeszentrale für politische Bildung, 2010, Bonn. Werz, Nikolaus: Lateinamerika: Eine Einführung, Nomos Verlag, 2008, Baden-Baden. Stüwe, Klaus, Rinke, Stefan (Hrsg.): Die politischen Systeme in Nord- und Lateinamerika, VS Verlag, 2007, Wiesbaden. Peter Peetz: Neopopulismus in Lateinamerika: Die Politik von Alberto Fujimori (Peru) und Hugo Chávez (Venezuela) im Vergleich, Institut f. Iberoamerika-Kunde, 2001, Hamburg. http://www.giga-hamburg.de/dl/download.php?d=/content/staff/peetz/publications/Peetz_2001_Neopopulismus.pdf Jeffrey D. Sachs: Social Conflict and Populist Policies in Latin America, Cambridge, NEBR Working Papers, 1989.

Für die Aktuellen Themen: Die Dokumente, Berichte, Dossiers und Analysen von: Stiftung Wissenschaft und Politik: <http://www.swp-berlin.org/> GIGA, German Institute of Global and Area Studies: <http://www.giga-hamburg.de/>

Kontakt: Omar Handabaka

Zeit: Do. 16 – 18 Uhr

Beginn: 11.04.2024

Ort: R11 T03 C82, Campus Essen

Veranstaltungs-Nr. 24

Vorlesung: Französische Sprachwissenschaft

Qui s'y est déjà aventuré le sait très bien : la traduction présente un véritable défi. D'un côté, savoir traduire d'une langue vers une autre demande toute une gamme de compétences linguistiques et culturelles. De l'autre côté il y a de réels limites de la traductibilité. Cette expérience a engendré une réflexion scientifique sur la traduction, et aujourd'hui on peut même parler d'une discipline scientifique appelée traductologie ou bien translatologie. Bien sûr, dans cette discipline, les problèmes liés à la linguistique occupent une place centrale.

Dans le cours magistral, nous regarderons à titre exemplaire certains aspects de la traduction et de son fondement théorique. Après une brève introduction dans l'histoire de la traduction et des idées sur la manière de traduire nous aborderons les notions-clé comme celle de l'équivalence, ou bien des universels linguistiques. C'est à la base des aspects comme la traduction de métaphores, des phraséologismes ou celle des culturèmes (c'est à dire des conceptions étroitement liées à une culture spécifique) que nous explorerons les limites de la traduction. Nous nous intéresserons également aux outils des traducteurs, à la traduction automatique comme aux apports de la linguistique contrastive.

Littérature secondaire:

Albrecht, Jörn/ Métrich, René (2016): Manuel de Traductologie, Berlin/ Boston: De Gruyter.

Albrecht, Jörn (2005), Übersetzung und Linguistik. Grundlagen der Übersetzungsforschung, Tübingen.

Heibert, Frank (1993), Das Wortspiel als Stilmittel und seine Übersetzung, Tübingen.

Nádvořníková, Olga (2017): „Le corpus multilingue InterCorp : nouveaux paradigmes de recherche en linguistique contrastive et en traductologie“, in: Studii de Lingvistica. 2017;7, 67-88

Schmitt, Christian (1998): „Sprachvergleich als Textvergleich“, in: Weigand, Edda (ed.).. Contrastive Lexical Semantics, Amsterdam, 67-94.

Schreiber, Michael (2006), Grundlagen der Übersetzungswissenschaft: Französisch, Italienisch, Spanisch, Tübingen

Kontakt: Prof. Dr. Dietmar Osthus, 0201 183 3241, dietmar.osthus@uni-due.de

Zeit: Di. 10 – 12 Uhr

Beginn: 09.04.2024

Ort: S05 T00 B59, Campus Essen

Veranstaltungs-Nr. 25

Vorlesung: Französische Literaturwissenschaft

Französische Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts

Die Vorlesung stellt sich zum Ziel, einen Überblick über gleich zwei große faszinierende Jahrhunderte der französischen Literaturgeschichte zu vermitteln, zum einen über das bis heute als siècle classique geltende 17. Jahrhundert und zum anderen über das oft als siècle des lumières bezeichnete 18. Jahrhundert. Mit Hilfe repräsentativer Texte der wichtigsten Autoren und Autorinnen soll ein – notwendigerweise selektiver – Einblick in die ungemein reichhaltige literarische Produktion beider Epochen, ihre Formen und Inhalte gegeben werden. Im 1. Teil zum 17. Jahrhundert wird ein Schwerpunkt dabei dem Theater als der in der Zeit führenden Gattung mit Stücken wie Corneilles Cid, Racines Phèdre und Molières Tartuffe und der Entstehung der doctrine classique gelten. Daneben werden aber auch die sogenannten „formes littéraires brèves“ mit Texten wie La Rochefoucaulds Maximes und La Fontaines Fables sowie mit Mme de Lafayettes Princesse de Clèves der erste große psychologische Roman der französischen Literatur eingehende Beachtung finden. Im 2. Teil zum 18.

Jahrhundert sollen mit Montesquieus *Lettres persanes*, Diderots *Encyclopédie* und Voltaires *Candide* zentrale Texte der Aufklärung und mit Rousseaus *Confessions* die erste große Autobiographie der Neuzeit vorgestellt werden, ehe mit Beaumarchais' Komödie *Le mariage de Figaro* und Laclos' Briefroman *Liaisons dangereuses* schon die Zeit unmittelbar vor der Französischen Revolution in den Blick genommen werden wird. Zu jeder Vorlesung wird eine entsprechende Power-Point-Präsentation zur Verfügung gestellt werden, auf der sich auch Auszüge aus den ausgewählten Texten befinden, die dann in der Veranstaltung näher vorgestellt werden. Zur Einführung in den literatur- und geistesgeschichtlichen Kontext sei verwiesen auf die entsprechenden Kapitel in: Jürgen Grimm/Susanne Hartwig (Hgg.): *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart (J.B. Metzler) 6 2014. zum 17. Jh.: J. Grimm/ F. Sick: „Klassik“, S. 150-195 zum 18. Jh.: G. Schlüter: „Von der Aufklärung bis zur Französischen Revolution“, S. 196-243.

Kontakt: Prof. Dr. Volker Steinkamp, 0201 183 7259, volker.steinkamp@uni-due.de

Zeit: Mo. 10 – 12 Uhr

Beginn: 08.04.2024

Ort: R11 T04 C60, Campus Essen

Veranstaltungs-Nr. 26

Spanische Sprachwissenschaft: Historia de la lengua española

Präsenzlehre. Veranstaltungsbeginn: Dienstag, 9. April. / Enseñanza presencial. Primera clase: Martes, 9 de abril. Prüfungsform: Präsenzklausur / Tipo de examen: Examen escrito presencial. Kommentar: El desarrollo del castellano, desde el dialecto de un pequeño condado medieval hacia la segunda lengua occidental más hablada en el mundo globalizado, es la historia de un éxito y materia de una narración apasionante. El enfoque descriptivo será doble: Helmut Berschin, en un artículo metodológico interesantísimo en el *Lexikon der Romanistischen Linguistik* (Berschin 2001, 628), define el “Doppelansatz von interner und externer Perspektive [...]”. Die interne Geschichte beschreibt die Entwicklung des sprachlichen Zeichensystems, die externe Geschichte die Herausbildung und Verbreitung der Kommunikationsgemeinschaft, die dieses Zeichensystem verwendet. “Sin embargo”, precisa María José Martínez Alcalde, en un artículo de síntesis en el *Manual de Lingüística Española* (2019, 41), “si los límites entre historia interna y externa nunca han estado claros, hoy lo están todavía menos, y esto se pone de manifiesto en el interés creciente de la lingüística por aspectos de fuerte base cultural, entre ellos los relativos a la historia de la competencia sociopragmática o de las tradiciones discursivas”. Siguiendo este programa, en el curso serán presentadas –siempre a base de textos concretos– las características fonéticas, morfosintácticas y léxicas de cada período histórico del español, de la Edad Media hasta la época moderna, así como las evoluciones políticas, económicas, sociales, culturales y textuales que condicionaron la emancipación del español con respecto al latín, su normalización y normativización y su ascensión al estatus de lengua global. Al final del semestre, los alumnos interesados, matriculados en las diferentes carreras de grado y de máster, podrán someterse a un examen escrito (“Klausur”). Las clases serán impartidas en español, con breves resúmenes en alemán; las presentaciones power-point correspondientes estarán disponibles en internet. Bibliografía básica: Como introducción se recomiendan los artículos siguientes: Martínez Alcalde, María José: “Historia de la lengua”, in: Ridruejo, Emilio (ed.): *Manual de lingüística española*, Berlin / Boston: De Gruyter 2019, 40-66 [acceso gratuito a través de la red interna de la universidad]. Martínez González, Antonio / Torres Montes, Francisco: “Historia externa de la lengua española”, in: Ernst, Gerhard / Gleßgen, Martin-Dietrich / Schmitt, Christian / Schweickard, Wolfgang (eds.): *Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen*, vol. I, Berlin / New York: De Gruyter 2003, 852-870 [acceso gratuito a través de la red interna de la universidad]. Resulta útil también la lectura del pequeño manual en lengua alemana: Bollée, Annegret / Neumann-Holzschuh, Ingrid: *Spanische Sprachgeschichte*, Stuttgart: Klett, 2a ed. 2013 (precio: 14,99 €) Los manuales más completos, de 1200 y 600 páginas cada uno y redactados por numerosos especialistas, son los siguientes: Cano, Rafael (ed.): *Historia de la lengua española*, Barcelona: Ariel 2004 / 2013. Dworkin, Steven N. / Clavería Nadal, Gloria / Octavio de Toledo y Huerta, Álvaro S. (eds.): *Lingüística histórica del español. The Routledge Handbook of Spanish Historical Linguistics*, London /

New York: Routledge 2024 [acceso gratuito a través de le red interna de la universidad]. Además se pueden utilizar artículos sobre temas más detallados en la gran enciclopedia de la historia de las lenguas románicas: Ernst, Gerhard / Gleßgen, Martin-Dietrich / Schmitt, Christian / Schweickard, Wolfgang (eds.): Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, vols.I-III, Berlin / New York: De Gruyter 2003-2009 [acceso gratuito a través de le red interna de la universidad]. así como en la enciclopedia de la lingüística románica (LRL): Holtus, Günter / Metzeltin, Michael / Schmitt, Christian (eds.): Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL), vols.I-VIII, Tübingen: Niemeyer 1988-2005 [acceso gratuito a través de le red interna de la universidad]. Berschin, Helmut: "Interne Sprachgeschichte", in: LRL I, 2, Tübingen: Niemeyer 2001, 628-637. Pero se deben consultar igualmente los manuales tradicionales, de carácter más didáctico, el clásico: Lapesa, Rafael: Historia de la lengua española, Madrid: Gredos 8a ed. 1980 / 2014 como los más recientes: Cano Aguilar, Rafael: El español a través de los tiempos, Madrid: Arco Libros 1988. Moreno Fernández, Francisco: Historia social de las lenguas de España, Barcelona: Ariel 2005. Penny, Ralph: Gramática histórica del español, Barcelona: Ariel 1993 / 2014. Torrens Álvarez, María Jesús: Evolución e historia de la lengua española, Madrid: Arco Libros 2007 / 2a ed. 2018. o incluso una obra que se caracteriza por su tono divulgativo: Moreno Fernández, Francisco: La maravillosa historia del español , Madrid / Barcelona: Instituto Cervantes / Espasa Libros 2015; edición de bolsillo: Barcelona: Espasa Libros 2017 (precio en amazon.de : 12,99 €).

Kontakt: Prof. Dr. Alf Monjour, 0201 183 7251, alf.monjour@uni-due.de
Zeit: Di. 08 – 10 Uhr
Beginn: 09.04.2024
Ort: R11 T00 D01, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 27

Vorlesung: Französische und spanische Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik der romanischen Schulsprachen

Die Vorlesung ist sprachenübergreifend konzipiert und wendet sich an Lehramtsstudierende der Fächer Französisch und Spanisch. Sie wird grundlegend in die Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen einführen. Nach einem Einblick in die Geschichte des Unterrichts der romanischen Sprachen und Literaturen im deutschen Sprachraum sowie einem Überblick über historische und aktuelle methodische Tendenzen des Fremdsprachenunterrichts werden die Ziele des gegenwärtigen Unterrichts in den romanischen Sprachen untersucht. Ausgangspunkte hierfür sind der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen und die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz. Ferner werden Grundlagen der Unterrichtsmethodik verhandelt und einzelne Teilbereiche des schulischen Französisch- und Spanischunterrichts in ihrer theoretischen Grundlegung und in ihren unterrichtspraktischen Implikationen vorgestellt: der Erwerb der sprachlichen Mittel (Aussprache und Intonation, Orthographie, Wortschatz und „Grammatik“) und kommunikativer (Teil-) Kompetenzen (Hör- / Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung), die Entwicklung inter- und transkultureller Kompetenz, Literaturunterricht, medienpädagogische und -didaktische Aspekte, Inklusion im Fremdsprachenunterricht.

Diese Veranstaltung wird aus Qualitätsverbesserungsmitteln finanziert.

Kontakt: Dr. Regina Schleicher, 0201 183 7254, regina.schleicher@uni-due.de
Zeit: Mi. 12 – 14 Uhr
Beginn: 10.04.2024
Ort: S03 V00 E33, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 28

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Geschichte Israels

Öffnung für E2-Studierende: Bitte melden Sie sich direkt per Mail bei Herrn Schart an (aaron.schart@uni-due.de) / 5 Plätze, 3 CP durch Referat und schriftliche Ausarbeitung

Öffnung für E3-Studierende: Online-Anmeldung in LSF für Studierende des Studium liberale ausschließlich über die gleichnamige Veranstaltung mit vorangestelltem „E3“.

Kontakt: Prof. Dr. Aaron Schart, 0201 183 3503, aaron.schart@uni-due.de
Zeit: Do. 14 – 16 Uhr
Beginn: 11.04.2024 – 18.07.2024
Ort: R11 T04 C45, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 29

"Ende gut, alles gut?"

Eschatologie" lässt sich als Lehre von den letzten Dingen übersetzen; gefragt wird nach dem, was nicht nur mit dem einzelnen Menschen, sondern mit der Welt als ganzer und sogar mit der Geschichte am Ende geschieht, was also zu erwarten und was zu erhoffen ist. Die Eschatologie beschäftigt sich dabei aber nicht nur mit der Zukunft der Menschen in Tod, Auferstehung und Jüngstem Gericht und der Zukunft der Welt in der Vollendung aller Dinge, sondern auch mit Gott, der auf seine Schöpfung befreiend, erlösend, heilend und rettend zukommt. Im Seminar werden diese zentralen Fragen biblischer Überlieferung und christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart vorgestellt, und der Zusammenhang mit anderen theologischen Lehren aufgezeigt. Dabei wird die Grundfrage "Worauf können wir hoffen?" einen Leitgedanken darstellen, der die Eschatologie ernstnimmt als eine Suchbewegung nach der Hoffnung, die im Christusereignis begründet ist und zur Grundlage auch des gegenwärtigen christlichen Lebens werden will. Ein kurzer Blick auf Endzeitvorstellungen anderer Religionen und auch in populärer Kultur soll dabei helfen, das spezifisch Christliche der christlichen Endzeithoffnung herauszuarbeiten.

Der Einschreibeschlüssel für den Moodle-Kurs lautet: EschatologieSoSe24

Literatur: Ulrich H.J. Körtner, Die letzten Dinge, Neukirchen-Vluyn 2014. Markus Mühlung, Grundinformation Eschatologie. Systematische Theologie aus der Perspektive der Hoffnung, Göttingen 2007. Johanna Rahner, Einführung in die christliche Eschatologie, Freiburg i. Br. 2016. Wolfram Brandes/Felicitas Schmieder, Endzeiten. Eschatologie in den monotheistischen Weltreligionen (Millenium Studies Bd. 16), Berlin 2008

Kontakt: PD Dr. Margit Ernst-Habib
Zeit: Fr. 08 – 10 Uhr
Beginn: 12.04.2024 – 19.07.2024
Ort: R11 T04 C75, Campus Essen
EinzelT: 21.06.2024, R11 T04 C69, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 30

Gott und das Leid. Die Theodizeefrage in Theologie und Philosophie

Schon von jeher fragen die Menschen nach Ursprung und Sinn des Leidens und des Bösen in der Welt, unabhängig davon, ob sie religiös geprägt sind oder sich mit philosophischen Argumenten auseinandersetzen. Glauben Menschen jedoch an einen Gott, der sowohl gütig, weise als auch allmächtig ist, dann stellt sich ihnen angesichts des Zustandes der Welt und des Leidens in der Welt die sogenannte Theodizeefrage mit Macht: Wie kann Gott und auch der Glaube an Gott vor diesem Hintergrund gerechtfertigt werden? Ist Gott gütig, aber nicht allmächtig? Ist Gott allmächtig, aber nicht gütig? Ist der Glaube an einen „lieben Gott“ nicht spätestens angesichts von Auschwitz für obsolet und naiv zu erklären?

Das Seminar wird dieser Frage anhand von zentralen Texten aus Theologie und Philosophie nachgehen und dabei auch Texte anderer Religionen miteinbeziehen. Neben der Erarbeitung der klassischen Texte wird das Augenmerk dabei besonders auf einer aktiven Aneignung theologischer/philosophischer Argumente durch die Teilnehmer:innen des Seminars gelegt werden, da das Thema „Theodizee“ nicht nur in den Lehrplänen für das Fach (Evangelische) Theologie verankert ist, sondern für den gesellschaftlichen Diskurs insgesamt von großer Bedeutung ist. Die aktive und zuverlässige Textvor- und -nachbereitung durch die Teilnehmer:innen des Seminars wird vorausgesetzt.

Der Einschreibeschlüssel für den Moodle-Kurs lautet: TheodizeeSoSe2024

Literatur: Christian Link, Theodizee. Eine theologische Herausforderung, Göttingen 2022.

Herbert Rommel, Mensch – Leid – Gott: Eine Einführung in die Theodizee-Frage und ihre Didaktik, Stuttgart 2011.

Alexander Loichinger/Armin Kreiner, Theodizee in den Weltreligionen: Ein Studienbuch, Stuttgart 2010.

Kontakt: PD Dr. Margit Ernst-Habib
Zeit: Do. 12 – 14 Uhr
Beginn: 11.04.2024 – 18.07.2024
Ort: R12 R04 B11, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 31

Heimat/Flucht/Migration als Themen evangelischer Ethik

Kaum ein anderes Thema bewegt die Öffentlichkeit in Gesellschaft und Kirche(n) so stark, wie die Frage nach dem „richtigen Handeln“ angesichts der Herausforderungen und Chancen, die sich aus gegenwärtigen Flucht- und Migrationsbewegungen ergeben. Das Erstarken populistischer Bewegungen am rechten Rand, die Zunahme fremdenfeindlicher und rassistischer Argumentationsmuster und Handlungen bis in die Mitte des politischen Spektrums hinein, aber auch Verunsicherung und Sorge quer durch alle Gesellschaftsgruppen hindurch bilden dabei nicht nur den Hintergrund, auf dem der aktuelle ethische Diskurs geführt wird, sondern werden selbst zum Gegenstand ethischen Reflektierens. Es zeichnet sich immer stärker ab, dass der Themenkomplex Heimat, Flucht und Migration zu einer der Schlüsselfragen (theologischer) Ethik im 21. Jahrhundert wird, dessen Bedeutung auch in Zukunft zunehmen und für das Verhältnis von Kirche(n) auf der einen und Gesellschaft/Politik/Medien auf der anderen Seite mitbestimmend sein wird.

Neben einer Einführung in Grundkonzepte und Hauptfragen evangelischer Ethik wird in diesem Seminar daher besonderes Gewicht auf das Einüben ethischen Nachdenkens, Analysierens und Diskutierens zu den sich aus diesem Themenkreis ergebenden Fragen gelegt werden.

Der Einschreibeschlüssel für den Moodle-Kurs lautet: MigrationSoSe24

Literatur: Amélie Adamavi-Aho Eué et al. (Hg.), Heimat(en)? Beiträge zu einer Theologie der Migration, Zürich 2017

Achim Detmers/Sabine Dreßler, Fremde(s) aushalten. Migration und Aggression in Europa, Solingen 2016

Walter Lesch, Kein Recht auf ein besseres Leben? Christlich-ethische Orientierung in der Flüchtlingspolitik, Freiburg i.Br. 2016

Lukas David Meyer, Fremde Bürger. Ethische Überlegungen zu Migration, Flucht und Asyl (Theologische Studien NF 12), Zürich 2017

Kontakt: PD Dr. Margit Ernst-Habib
Zeit: Do. 08 – 10 Uhr
Beginn: 11.04.2024 – 18.07.2024
Ort: R11 T03 C63, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 32

Karl Barth: Leben und Wirkung

Er legte sich mit den Mächtigen seiner Zeit an. Für die einen war er der Kirchenvater des 20. Jahrhunderts, für die anderen ein Ketzer“, so beginnt der Film „Karl Barth (1888–1968) – Gottes fröhlicher Partisan“ von P. Reichenbach. Unbestritten war Karl Barth einer der einflussreichsten Theologen des 20. Jahrhunderts und hat seine Bedeutung auch für den gegenwärtigen theologischen Diskurs weltweit nicht verloren. Seine für die damalige Zeit umwälzende, geradezu revolutionäre Theologie ist dabei nicht nur von historisch-theologischem Interesse, sondern eröffnet auch heute noch Denkhorizonte, insbesondere durch Barths konsequente Ausrichtung auf Jesus Christus bei gleichzeitiger Einbeziehung aktueller Herausforderungen.

Das Seminar führt in Biografie und Werk Barths ein, fragt aber auch nach den Wirkungen seiner Theologie im Weiterdenken systematisch-theologischer Denker:innen der Gegenwart. Die aktive und zuverlässige Textvor- und nachbereitung durch die Teilnehmer:innen des Seminars wird vorausgesetzt
Der Einschreibeschlüssel für den Moodle-Kurs lautet: BarthSoSe2024.

Literatur: Karl Barth: Einführung in die evangelische Theologie. Text und Anmerkungen, hg. von Frettlöh/Käser-Braun/Allmen-Mäder, Zürich 2020.

Matthias Freudenberg/Georg Plasger, Barth lesen. Zentrale Texte seines Denkens, Zürich 2019.

Michael Weinrich, Karl Barth: Leben – Werk – Wirkung, Stuttgart 2019.

Christiane Tietz, Karl Barth – Ein Leben im Widerspruch, München 2018.

Kontakt: PD Dr. Margit Ernst-Habib
Zeit: Do. 14 – 16 Uhr
Beginn: 11.04.2024 – 18.07.2024
Ort: R12 R04 B11, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 33

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Entdecker:innen gesucht. Biblische Welten erschließen – konstruktivistische Zugänge

Kinder und Jugendliche besitzen heute eine hohe Kompetenz, sich in verschiedene Welten hineinzudenken – in Literatur, Film, Spiel, in Sprachwelten und religiöse Welten.

Auch die biblischen Texte mit ihrer kulturellen Verwurzelung, mit ihren Topographien, Figuren und Metaphern, laden ein, eine (Text-)Welt zu erkunden.

Diese Begegnung mit dem Anderen lädt ein zur Kreativität und zum reflektierenden Blick auf das eigene Leben.

Im Seminar setzen wir uns mit konstruktivistischer Didaktik auseinander und bereisen die (Text-)Welt der Bibel mit dem Ziel der konstruktiven Erschließung.

Kontakt: Prof. Dr. Hildegard Scherer, 0201 183 3491, hildegard.scherer@uni-due.de
Zeit: Di. 14 – 16 Uhr
Beginn: 09.04.2024
Ort: R12 T04 F14, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 34

Lebenswenden. Christliche Rituale zu Initiation, Heirat und Tod aus der Sicht des Neuen Testaments und im Dialog mit anderen Religionen/Weltanschauungen

Wenn ein Paar sich entscheidet, seinen gemeinsamen Weg offiziell zu machen, wenn das neue Leben eines Kindes beginnt, wenn liebe Menschen in den Tod verabschiedet werden müssen, rahmen dies religiöse Traditionen mit einem Ritual, das zugleich ein Set von religiösen Überzeugungen verdichtet.

Auch in säkularen Kontexten prägen Rituale der jüdisch-christlichen Tradition solche lebensentscheidenden Übergänge.

Schüler:innen begegnen ihnen in unterschiedlicher Dichte und Gestaltung.

Der Kurs fragt nach den biblischen Hintergründen der Rituale bzw. Überzeugungen und sucht den Dialog mit anderen Konfessionen/Religionen.

Kontakt: Prof. Dr. Hildegard Scherer, 0201 183 3491, hildegard.scherer@uni-due.de
Zeit: Di. 10 – 12 Uhr
Beginn: 09.04.2024
Ort: R12 T04 F14, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 35

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

POLITIKWISSENSCHAFT

Demokratie, Governance, Gouvernamentalität. Zeitgenössische Theorien und Diskurse

Die Vorlesung führt ein in die demokratiethoretischen Debatten um den sowohl weit verbreiteten als auch unklaren und nicht zuletzt umstrittenen Begriff der Governance sowie um theoretische Ansätze von Gouvernamentalität. Aus politiktheoretischer Perspektive wird dargelegt, worin die spezifischen Potentiale des Begriffs der Governance bestehen, gegen welche Begriffe er sich mit Erkenntnisgewinn abzusetzen vermag und welche wissenschaftstheoretischen Grenzen ihm aber auch gesetzt sind. In kritischer Perspektive wird „Governance“ dem Begriff „Gouvernamentalität“ kontrastierend gegenübergestellt, um aufzuzeigen, in welchen Hinsichten das Konzept der Governance fruchtbar gemacht und weiterentwickelt werden könnte. Im Verlauf der Vorlesung werden die behandelten theoretischen Ansätze demokratiethoretisch eingeordnet und reflektiert.

Die Vorlesung findet grundsätzlich in Präsenz statt. Aus didaktischen Gründen können einzelne Sitzungen auch online durchgeführt werden. Die Vorlesungsinhalte werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kontakt: Prof. Dr. Franziska Martinsen, 0203 379 2282, franziska.martinsen@uni-due.de
Zeit: Mo. 16 – 18 Uhr
Beginn: 08.04.2024 – 15.07.2024
Ort: LX 1203, kleiner Hörsaal, Campus Duisburg
Veranstaltungs-Nr. 36

BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Gruppenprozesse verstehen und nutzen - Menschliches Verhalten in Institutionen

Mit Blick auf berufliche Anforderungen (z.B. Lehrer/in, als Führungskraft, Teammitglied, Projektleitung) geht es in dem Blockseminar um die Entwicklung zentraler Schlüsselkompetenzen, die zunehmend im Fokus beruflicher Anforderungsprofile stehen. Das Seminar ist geeignet für alle, zu deren beruflichen Aufgaben und in deren Interesse die Arbeit in und mit Gruppen sowie die Wahrnehmung von Lehr- und/oder Leitungsaufgaben gehört. Im Mittelpunkt steht die Erprobung von Zusammenarbeit zwischen Individuen und Gruppen sowie die Auseinandersetzung mit bzw. die Integration von formellen und informellen Rollen in Gruppen. Lernziele sind die Sensibilisierung für eigenes und fremdes Verhalten, sowie die Förderung der Fähigkeit, soziale Situationen analysieren und Konfliktspannung lösen zu können. Zentrales Anliegen ist die Erfahrung und die Förderung persönlicher Handlungsmöglichkeiten für die Kommunikation in und mit Gruppen. Es werden Transfermöglichkeiten in konkrete berufliche Settings (z.B. Schulklasse, Team, ausgewählte Gruppenzusammenhänge) erarbeitet sowie theoretische Bezüge auf der Basis der wahrgenommenen Gruppenphänomene diskutiert. Für den BA-Studiengang „Soziale Arbeit“ stellt die Veranstaltung eine Vertiefung der Inhalte aus den Modulen 11.2 und 12.1 dar. Das Seminar findet als 5 - tägiger Block in der Zeit zwischen dem 23.9.2024 und dem 29.9.2024 statt. Der genaue Zeitraum wird rechtzeitig an die TN weitergegeben. Über die Möglichkeiten des Erwerbs von Zusatzqualifikationen zur Ausbildung zum Trainer für Gruppendynamik wird im Rahmen der Vorbesprechung informiert. Voranmeldungen per Mail an Hans-Jürgen Knorn (Hans-Juergen.Knorn@uni-due.de). Abschließende Anmeldung im Rahmen der Vorbesprechung am 11.4.2024. Bitte hierzu auf Terminanpassungen achten!

Kontakt: Dr. Hans-Jürgen Knorn, 0201 183 2187, hans-juergen.knorn@uni-due.de
Zeit: EinzelT: Do. 14 – 16 Uhr
Beginn: 11.04.2024, Infoveranstaltung
Ort: S06 S00 B41, Campus Essen
Beginn: **3.09.2024 - 29.09.2024, Blockveranstaltung: externe Tagungsstätte | Der genaue Zeitraum wird rechtzeitig an die TN weitergegeben.**

Veranstaltungs-Nr. 37

PS III HRSGe/GyGe/BK: Forschungswerkstatt BiWi II

Kontakt: Tristan Eckenbach (T.), 0201 183 7895, tristan.eckenbach@uni-due.de
Veranstaltungs-Nr. 38

Bildungstechnologische Trends im Schulkontext

Kontakt: Tristan Eckenbach (T.), 0201 183 7895, tristan.eckenbach@uni-due.de
Zeit: Mi. 18 – 20 Uhr
Beginn: 10.04.2024 – 17.07.2024
Ort: S06 S01 B06, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 39

Künstliche Intelligenz (KI) im Schulkontext - Theoretische Grundlagen und praktische Anwendung

Kontakt: Tristan Eckenbach (T.), 0201 183 7895, tristan.eckenbach@uni-due.de
Zeit: Mi. 16 – 18 Uhr
Beginn: 10.04.2024 – 17.04.2024
Ort: S06 T02 B02, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 40

VR/AR/XR im Schulkontext - Theoretische Grundlagen und praktische Anwendung

Kontakt: Tristan Eckenbach (T.), 0201 183 7895, tristan.eckenbach@uni-due.de
Zeit: Di. 8.30 – 10.30 Uhr
Beginn: 09.04.2024 – 16.04.2024
Ort: R11 T04 C69, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 41

PSYCHOLOGIE

Einführung in die Klinische Psychologie

Kontakt: Prof. Dr. Thomas Forkmann, 0201 183 22 32, thomas.forkmann@uni-due.de
Zeit: Mo. 12 – 14 Uhr
Beginn: 08.04.2024 – 15.07.2024
Ort: S03 V00 E33, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 42

Gruppenprozesse verstehen und nutzen - Menschliches Verhalten in Institutionen

Mit Blick auf berufliche Anforderungen (z.B. Lehrer/in, als Führungskraft, Teammitglied, Projektleitung) geht es in dem Blockseminar um die Entwicklung zentraler Schlüsselkompetenzen, die zunehmend im Fokus beruflicher Anforderungsprofile stehen. Das Seminar ist geeignet für alle, zu deren beruflichen Aufgaben und in deren Interesse die Arbeit in und mit Gruppen sowie die Wahrnehmung von Lehr- und/oder Leitungsaufgaben gehört. Im Mittelpunkt steht die Erprobung von Zusammenarbeit zwischen Individuen und Gruppen sowie die Auseinandersetzung mit bzw. die Integration von formellen und informellen Rollen in Gruppen. Lernziele sind die Sensibilisierung für eigenes und fremdes Verhalten, sowie die Förderung der Fähigkeit, soziale Situationen analysieren und Konfliktsituationen lösen zu können. Zentrales Anliegen ist die Erfahrung und die Förderung persönlicher Handlungsmöglichkeiten für die Kommunikation in und mit Gruppen. Es werden Transfermöglichkeiten in konkrete berufliche Settings (z.B. Schulklasse, Team, ausgewählte Gruppenzusammenhänge) erarbeitet sowie theoretische Bezüge auf der Basis der wahrgenommenen Gruppenphänomene diskutiert. Für den BA-Studiengang „Soziale Arbeit“ stellt die Veranstaltung eine Vertiefung der Inhalte aus den Modulen 11.2 und 12.1 dar. Das Seminar findet als 5 - tägiger Block in der Zeit zwischen dem 23.9.2024 und dem 29.9.2024 statt. Der genaue Zeitraum wird rechtzeitig an die TN weitergegeben. Über die Möglichkeiten des Erwerbs von Zusatzqualifikationen zur Ausbildung zum Trainer für Gruppendynamik wird im Rahmen der Vorbesprechung informiert. Voranmeldungen per Mail an Hans-Jürgen Knorn (Hans-Juergen.Knorn@uni-due.de). Abschließende Anmeldung im Rahmen der Vorbesprechung am 11.4.2024. Bitte hierzu auf Terminanpassungen achten!

Kontakt: Dr. Hans-Jürgen Knorn, 0201 183 2187, hans-juergen.knorn@uni-due.de
Zeit: EinzelT: Do. 14 – 16 Uhr
Beginn: 11.04.2024, Infoveranstaltung
Ort: S06 S00 B41, Campus Essen
Beginn: **23.09.2024 - 29.09.2024, Blockveranstaltung: externe Tagungsstätte**
Der genaue Zeitraum wird rechtzeitig an die TN weitergegeben
Veranstaltungs-Nr. 43

Psychiatrie, Psychotherapie & Psychosomatik

Kontakt: Prof. Dr. Antonia Barke, 0201 183 7490, antonia.barke@uni-due.de
Zeit: Di. 14 – 16 Uhr
Beginn: 09.04.2024 – 16.07.2024
Ort: S06 S00 B41, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 44

SOZIALE ARBEIT

Einführung in die qualitativen Forschungsmethoden

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Ansätze und Methoden in der qualitativen Forschung. Nach der Behandlung grundlegender Aspekte (Methodologie, Geschichte der qualitativen Forschung, Forschungsdesigns) werden die wichtigen Einzelmethoden der qualitativen Forschung (Interview, Gruppendiskussion, Beobachtung, Interpretationsverfahren) sowie komplexere Forschungsansätze (u.a. Biografieforschung, Deutungsmusteranalyse, Handlungsforschung) vorgestellt. Dabei werden sowohl methodologische als auch pragmatische Fragen behandelt.

Kontakt: Prof. Dr. Carsten G. Ullrich, 0201 183 4441, carsten.ullrich@uni-due.de
Zeit: Fr. 10 – 12 Uhr
Beginn: 12.04.2024 – 19.07.2024
Ort: R14 R00 A04, Audimax Essen
Veranstaltungs-Nr. 45

Gruppenprozesse verstehen und nutzen - Menschliches Verhalten in Institutionen

Mit Blick auf berufliche Anforderungen (z.B. Lehrer/in, als Führungskraft, Teammitglied, Projektleitung) geht es in dem Blockseminar um die Entwicklung zentraler Schlüsselkompetenzen, die zunehmend im Fokus beruflicher Anforderungsprofile stehen. Das Seminar ist geeignet für alle, zu deren beruflichen Aufgaben und in deren Interesse die Arbeit in und mit Gruppen sowie die Wahrnehmung von Lehr- und/oder Leitungsaufgaben gehört. Im Mittelpunkt steht die Erprobung von Zusammenarbeit zwischen Individuen und Gruppen sowie die Auseinandersetzung mit bzw. die Integration von formellen und informellen Rollen in Gruppen. Lernziele sind die Sensibilisierung für eigenes und fremdes Verhalten, sowie die Förderung der Fähigkeit, soziale Situationen analysieren und Konfliktsituationen lösen zu können. Zentrales Anliegen ist die Erfahrung und die Förderung persönlicher Handlungsmöglichkeiten für die Kommunikation in und mit Gruppen. Es werden Transfermöglichkeiten in konkrete berufliche Settings (z.B. Schulklasse, Team, ausgewählte Gruppenzusammenhänge) erarbeitet sowie theoretische Bezüge auf der Basis der wahrgenommenen Gruppenphänomene diskutiert. Für den BA-Studiengang „Soziale Arbeit“ stellt die Veranstaltung eine Vertiefung der Inhalte aus den Modulen 11.2 und 12.1 dar. Das Seminar findet als 5 - tägiger Block in der Zeit zwischen dem 23.9.2024 und dem 29.9.2024

statt. Der genaue Zeitraum wird rechtzeitig an die TN weitergegeben. Über die Möglichkeiten des Erwerbs von Zusatzqualifikationen zur Ausbildung zum Trainer für Gruppendynamik wird im Rahmen der Vorbesprechung informiert. Voranmeldungen per Mail an Hans-Jürgen Knorn (Hans-Juergen.Knorn@uni-due.de). Abschließende Anmeldung im Rahmen der Vorbesprechung am 11.4.2024. Bitte hierzu auf Terminanpassungen achten!

Kontakt: Dr. Hans-Jürgen Knorn, 0201 183 2187, hans-juergen.knorn@uni-due.de
Zeit: EinzelT: Do. 14 – 16 Uhr
Beginn: 11.04.2024, Infoveranstaltung
Ort: S06 S00 B41, Campus Essen
Beginn: **23.09.2024 - 29.09.2024 Blockveranstaltung: externe Tagungsstätte. Der genaue Zeitraum wird rechtzeitig an die TN weitergegeben.**
Veranstaltungs-Nr. 46

Soziales Lernen und methodisches Handeln in Gruppen - Gruppe 1

Angebote der sozialen Gruppenarbeit bieten vielfältige Möglichkeiten, um soziales Lernen der Teilnehmenden aktiv und zielorientiert zu fördern. Dies setzt für die Gruppenleitung voraus, Kenntnisse über Strukturen, Entwicklungsphasen, Rollen und Dynamik in Gruppen sowie Methoden der Gruppenarbeit systematisch zu berücksichtigen. Die Veranstaltung zielt darauf ab, grundlegendes Wissen zu effizienter Gruppenarbeit und zu Voraussetzungen für Soziales Lernen zu vermitteln. Dabei werden insbesondere die Rolle der Gruppenleitung und Funktionen von Interventionen thematisiert.

Kontakt: Dr. Hans-Jürgen Knorn, 0201 183 2187, hans-juergen.knorn@uni-due.de
Zeit: Do. 10 – 12 Uhr
Beginn: 11.04.2024 – 04.07.2024
Ort: S06 S03 B06, Campus Essen
EinzelT: Fr. 08 – 12 Uhr, S06 S03 B06, Campus Essen, Beginn: 26.04.2024
EinzelT: Fr. 08 – 12 Uhr, S06 S03 B06, Campus Essen, Beginn: 03.05.2024
EinzelT: Fr. 08 – 12 Uhr, S06 S03 B06, Campus Essen, Beginn: 31.05.2024
Veranstaltungs-Nr. 47

Strukturen moderner Gesellschaften

Die Vorlesung umfasst sowohl die Makrosoziologie als auch die Sozialstrukturanalyse. Es werden grundlegende makrosoziologische Begriffe und Theorien erläutert. Zentral sind dabei die Themenbereiche "soziale Ungleichheit" (u.a. Klassen- und Schichttheorien, neuere Ansätze der Ungleichheitstheorie, Individualisierung, Mobilität) und "sozialer Wandel" (u.a. klassische Evolutionstheorien, soziale Differenzierung, Modernisierungstheorien). Die Form und der Wandel moderner Gesellschaften werden an unterschiedlichen sozialstrukturellen Bereichen (u.a. Arbeit, Familie, Bildung, soziale Ungleichheit) erläutert.

Kontakt: Prof. Dr. Carsten G. Ullrich, 0201 183 4441, carsten.ullrich@uni-due.de
Zeit: Mo. 10 – 12 Uhr
Beginn: 08.04.2024 – 15.07.2024
Ort: S05 T00 B42, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 48

PHYSIK

Physics ISE

Lecture starts on April 6th, 2023 at 10:15 in Ruhrort ST 025 ! Contents: Introduction: vectors, units, equation of linear and circular motion, energy, elastic- and inelastic collision; oscillations and waves: free-,damped-,enforced oscillations, waves, acoustic waves, what is sound?, intensity of sound, dB scaleoptics: geometrical optics: prism, lenses, mirror, Snell's law, light guiding, imaging with simple instrumentsatomic physics: Bohr's model, quantum numbers and their meaning, Franck-Hertz-experiment, X-rays, application of X-raysSolid State Physics (crystals, electronic structure, magnetism) Nuclear physics: electrons, neutron, protons, radioactivity, nuclear fusion and fission

Kontakt: Yujin Tong, 0203 379 4699, yujin.tong@uni-due.de
Zeit: Do. 10.15 – 12.00 Uhr
Beginn: 11.04.2024
Ort: ST 025, Duisburg Ruhrort
Veranstaltungs-Nr. 49

Physikalisches Kolloquium/

Kaffee/Kekse um 12:45 Uhr vor dem Hörsaal

Kontakt: Prof. Dr. Richard Kramer Campen, 0203 379 4690, richard.campen@uni-due.de
Prof. Dr. Rolf Kuiper, 0203 379 3548 bzw Sekretariat: 0203 379 2816, rolf.kuiper@uni-due.de
Zeit: Mi. 12.45 – 14.15 Uhr
Ort: MC 122, Campus Duisburg
Veranstaltungs-Nr. 50

BIOLOGIE

Ökologie

Inhalt: Umweltfaktoren I; Umweltfaktoren II; Trophische Interaktionen I: Konkurrenz und Prädation; Trophische Interaktionen II: Parasitismus, Krankheiten, Symbiosen; Populationsökologie und Strategietypen; Lebensgemeinschaften I: Energie- und Stoffflüsse; Lebensgemeinschaften II: Nahrungsnetze und Areale; Lebensräume I: Wald; Lebensräume II: Grasland- und Kulturökosysteme; Lebensräume III: Stillgewässer und Meer; Lebensräume IV: Fließgewässer; Ökotoxikologie; Artenreichtum und Biodiversität; Global Change.

Lehrziele: Die Vorlesung soll (1) in das Modul "Ökologie/Umwelt" einführen und Grundkenntnisse, die für speziellere Veranstaltungen innerhalb des Moduls notwendig sind, vermitteln; (2) die Studierenden in die Lage versetzen, das Fach Ökologie in der Schule zu unterrichten (von der Mittelstufe bis zum Leistungskurs in der Jahrgangsstufe 12).

Kontakt: Prof. Dr. Daniel Hering, 0201 183 3084, daniel.hering@uni-due.de

Zeit: Mi. 14 – 16 Uhr

Beginn: 05.04.2024

Ort: S04 T01 A01, Großer Hörsaal, Campus Essen

Veranstaltungs-Nr. 51

Evolutionsbiologie und Biodiversität

Zu dieser Veranstaltung sind BA-Studierende des Moduls E3 Studium liberale eingeladen. Ausschließlich für E3-Studierende sind die Anmeldebedingungen auf der Seite www.uni-due.de/studium-liberale beschrieben. Die Anmeldefrist endet am 1.4. (Nennen Sie bitte Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Fachsemester.). Bitte melden Sie sich NICHT über LSF an, auch wenn dies möglich sein sollte.

Kontakt: Prof. Dr. Jens Boenigk, 0201 183 4302, jens.boenigk@uni-due.de
Prof. Dr. Sabine Begall

Zeit: Do. 12 – 14 Uhr

Ort: S05 T00 B08, Campus Essen

Veranstaltungs-Nr. 52

Vegetation Mitteleuropas

Teilnahmeschein möglich. Die Teilnahme wird Studierenden aller Semester empfohlen, aufgrund der fachlichen Ausrichtung ist die Vorlesung kaum als Ergänzungskurs geeignet. Zur Anmeldung in der Coronazeit bitte über Email mit dem Dozenten Kontakt aufnehmen. Zusätzliche oder vertiefende Materialien liegen eventuell auf dem semapp-Server der Unibibliothek wöchentlich bereit.

Kontakt: Dr. Bruno Mies, via Institut für Botanik, bruno.mies@uni-due.de

Zeit: Di. 17 – 18.45 (c.t.)
Ort: S05 T03 B94, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 53

Einführung in die Entwicklungsbiologie

Bitte melden sie sich in dem Moodle Kurs Vorlesung Entwicklungsbiologie an.

Kontakt: Prof. Dr. Andrea Vortkamp, 0201 183 4298, andrea.vortkamp@uni-due.de
Zeit: Mi. 16 – 18 Uhr
Ort: S05 T00 B42, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 54

Einführung in die Zoologie (und Humanbiologie)

Inhalt/Lehrziele: Grundlagen der Allgemeinen Zoologie (Struktur und Funktion, Energie- und Stoffwechsel, Erhaltung der Körperintegrität, Fortpflanzung und Steuerung) und der Speziellen Zoologie (Stämme und Klassen des Tierreichs).

Kontakt: Prof. Dr. Bernd Sures, 0201 183 2617, bernd.sures@uni-due.de
Prof. Dr. Sabine Begall
Dr. Marcus Schmitt, 0201 183 2454, marcus.schmitt@uni-due.de
Veranstaltungs-Nr. 55

INGENIEURWISSENSCHAFTEN

MECHANIK

Technische Mechanik 2

Modul Mechanik II, 2. Semester Elastostatik 1 Lerninhalte: Spannungszustand Verzerrungszustand Stoffgesetz für isotrope, linear-elastische Werkstoffe Elementare Elastostatik der Stäbe Differentialgleichung der Biegelinie Schubspannungen infolge Querkraft Schubspannungen infolge Torsion Formänderungsarbeit, Arbeitssätze

Kontakt: Prof. Dr.-Ing. Jörg Schröder, 0201 183 2682, j.schroeder@uni-due.de
Zeit: Di. 10 – 12 Uhr, S05 T00 B08, Beginn: 09.04.2024 – 16.07.2024, Campus Essen
Mi. 08 – 10 Uhr, S05 T00 B08, Beginn 10.04.2024 – 17.07.2024, Campus Essen
Fr. 12 – 14 Uhr, S05 T00 B08, Beginn: 12.04.2024 – 19.07.2024, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 56

ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK

Elektrische Netzwerke

Kontakt: Prof. Dr. Daniel Erni, 0203 379 4212, daniel.erni@uni-due.de
Wiss. Mitarb.
Dr.-Ing. Jan Taro Svejda, 0203 379 3538, jan.svejda@uni-due.de

Zeit: Mi. 13 – 16 Uhr, BA 026, Vorlesung, Campus Duisburg
Do. 08 – 10 Uhr, BA 026, Übung, Campus Duisburg

Veranstaltungs-Nr. 57

Elektrische Netzwerke

Kontakt: Prof. Dr. Daniel Erni, 0203 379 4212, daniel.erni@uni-due.de
Wiss. Mitarb.

Zeit: Do. 16 – 18 Uhr

Ort: BA 026, Campus Duisburg

Veranstaltungs-Nr. 58

Theoretische Elektrotechnik 2

Kontakt: Prof. Dr. Daniel Erni, 0203 379 4212, daniel.erni@uni-due.de
Wiss. Mitarb.

Zeit: Do. 08 – 12 Uhr

Ort: BA 143, Campus Duisburg

Veranstaltungs-Nr. 59

Theoretische Elektrotechnik 2

Kontakt: Prof. Dr. Daniel Erni, 0203 379 4212, daniel.erni@uni-due.de
Wiss. Mitarb.

Zeit: Do. 12 – 14 Uhr

Ort: BA 143, Campus Duisburg

Veranstaltungs-Nr. 60

Repetitorium der Maxwellschen Theorie (Mathematische und physikalische Grundlagen der Elektromagnetischen Feldtheorie)

Kontakt: Prof. Dr.-Ing. Peter Waldow ,waldow@imst.de

Wiss. Mitarb.
Ort: BA 349, Zeit nach Vereinbarung !!!, Campus Duisburg
Veranstaltungs-Nr. 61

Computational Electromagnetics 2

Anmeldung erforderlich unter: andre.rennings@uni-due.de

Kontakt: Dr.-Ing. Andreas Rennings, 0203 379 4215, andre.rennings@uni-due.de
Wiss. Mitarb.
Ort: BA 349, Zeit nach Vereinbarung, Campus Duisburg
Veranstaltungs-Nr. 62

Electronic Workshop for Students

Anmeldung in den jeweiligen Fachgebieten notwendig! (Allgemeine und Theoretische Elektrotechnik, Nanostrukturtechnik und Hochfrequenztechnik) Beschränkte Teilnehmerzahl! Anmeldung unter Moodle-Kurs „Electronic Workshop for Students“.

Kontakt: Prof. Dr. Daniel Erni, 0203 379 4212, daniel.erni@uni-due.de
Prof. Dr. Roland Schmechel, 0203 379 3347, roland.schmechel@uni-due.de
Wiss. Mitarb.
Veranstaltungs-Nr. 63

Advanced Electronic Workshop for Students

Anmeldung in den jeweiligen Fachgebieten notwendig! (Allgemeine und Theoretische Elektrotechnik, Nanostrukturtechnik und Hochfrequenztechnik) Beschränkte Teilnehmerzahl! Anmeldung unter Moodle-Kurs „Advanced Electronic Workshop for Students“.

Kontakt: Prof. Dr. Daniel Erni, 0203 379 4212, daniel.erni@uni-due.de
Prof. Dr. Roland Schmechel, 0203 379 3347, roland.schmechel@uni-due.de
Wiss. Mitarb.
Veranstaltungs-Nr. 64

Hochspannungsmess- und prüftechnik

Kontakt: Dr.-Ing. Jörg Honerla, joerg.honerla@uni-due.de,
M. Sc. Daniel Ketel, 0203 379 3789, daniel.ketel@uni-due.de
Wiss. Mitarb.
Zeit: Di. 11 – 14 Uhr
Veranstaltungs-Nr. 65

Test und Zuverlässigkeit digitaler Systeme

Dozent: Prof. Kurczveil Vorlesung und Übung wurden ins Sommersemester 2024 verschoben und werden dann auch letztmalig angeboten!

Kontakt: Dipl.-Ing. Joachim Zumbärgel, 0203 379 3978, joachim.zumbraegel@uni-due.de
Wiss. Mitarb.
Zeit: Mi. 10 – 14 Uhr
Ort: BB 130, Campus Duisburg
Veranstaltungs-Nr. 66

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Ökonomische Wirkungen der Besteuerung im nationalen Kontext

Detaillierte Informationen zur Lehrveranstaltung, wie Lernziele, Inhalte, usw. finden Sie unter <http://www.steuern.wiwi.uni-due.de/>

Kontakt: Prof. Dr. Ute Schmiel, 0201 183 2308 / 2354, ute.schmiel@uni-due.de
Zeit: Mi. 08 – 12 Uhr
Ort: T03 R02 D82, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 67

Selected Topics in Risk Management

Detailliertere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter <https://www.lef.wiwi.uni-due.de/>

Kontakt: Prof. Dr. Rüdiger Kiesel, 0201 183 4963 / 4973, ruediger.kiesel@uni-due.de
Kateryna Chekriy, 0201 183 4973, kateryna.chekriy@uni-due.de
Zeit: Mi. 14 – 16 Uhr
Ort: S06 S00 A26, Campus Essen
Veranstaltungs-Nr. 68

INFORMATIK

Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln (aus der Perspektive der Informatik und der Didaktik der Informatik)

Detaillierte Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter <https://www.ddi.wiwi.uni-due.de>

Kontakt: Prof. Dr. Torsten Brinda, 0201 183 7248 / 7244, torsten.brinda@uni-due.de
Zeit: Mi. 08 – 10 Uhr
Ort: Raum SA 017, Schützenbahn Essen
Veranstaltungs-Nr. 69

Analysis für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulhandbuch unter Modul: Analysis für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker

Kontakt: Dipl.-Math. Alexander Lewintan 0201 183 3744, alexander.lewintan@uni-due.de
Zeit: Di. 12 – 14 Uhr, SH 601, Schützenbahn Essen
Do. 12 – 14 Uhr, SH 601, Schützenbahn Essen
Veranstaltungs-Nr. 70

Analysis für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker (Übung)

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulhandbuch unter Modul: Analysis für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker

G1 Mo.	14 – 16 Uhr, SM 205
G2 Mo.	16 – 18 Uhr, SM 205
G3 Di.	14 – 16 Uhr, SL 012
G4 Di.	16 – 18 Uhr, SL 012
G5 Mi.	14 – 16 Uhr, SL 012
G6 Mi.	16 – 18 Uhr, SL 012
G7 Do.	14 – 16 Uhr, SM 205
G8 Do.	16 – 18 Uhr, SM 205
G9 Fr.	10 – 12 Uhr, SE 005
G10 Fr.	12 – 14 Uhr, SE 005

Kontakt: Dipl.-Math. Alexander Lewintan, 0201 183 3744, alexander.lewintan@uni-due.de
Dipl.-Math. Larissa Charitonowa 0201 183 3744 / 4681, larissa.charitonowa@uni-due.de
Ort: Schützenbahn Essen
Veranstaltungs-Nr. 71

Mathematische Algorithmen der Informatik

Empfohlenes Vorwissen: Lineare Algebra

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulhandbuch unter Mathematische Algorithmen der Informatik

Kontakt: Dipl.-Math. Alexander Lewintan, 0201 183 3744, alexander.lewintan@uni-due.de

Zeit: Mo. 14 – 16 Uhr, SL 012, Schützenbahn Essen, Vorlesung
Mo. 16 – 18 Uhr, SL 012, Schützenbahn Essen, Übung

Ort: Essen

Veranstaltungs-Nr. 72

Programmieren in C / C++

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter:
<https://www.nes.uni-due.de/>

Kontakt: Dr. Marcus Handte, 0201 18 32803 / 34260, marcus.handte@uni-due.de
Prof. Dr. Pedro José Marrón, 0201 18 34170 / 34260, pjmarrron@uni-due.de

Zeit: Do. 10 – 12 Uhr

Ort: SE 407, Schützenbahn Essen

Veranstaltungs-Nr. 73

Informatik in der Sekundarstufe I

Empfohlenes Vorwissen: Inhalte des Moduls "Didaktik der Informatik I"

Detaillierte Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter
<https://www.ddi.wiwi.uni-due.de/>

Blockveranstaltung, Termine folgen

Kontakt: Prof. Dr. Torsten Brinda, 0201 183 7248 / 7244, torsten.brinda@uni-due.de

Veranstaltungs-Nr. 74

Informatiksysteme aus fachdidaktischer Sicht

Empfohlenes Vorwissen: Inhalte des Moduls "Didaktik der Informatik I"

Detaillierte Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter
<https://www.ddi.wiwi.uni-due.de/>

Kontakt: Prof. Dr. Torsten Brinda, 0201 183 7248 / 7244, torsten.brinda@uni-due.de

Zeit: Di. 14 – 15.30 (s.t.)

Veranstaltungs-Nr. 75

Methodeneinsatz im Informatikunterricht

Detaillierte Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter <https://www.ddi.wiwi.uni-due.de/>

Kontakt: Prof. Dr. Torsten Brinda, 0201 183 7248 / 7244, torsten.brinda@uni-due.de

Zeit: Di. 12 – 14 Uhr

Veranstaltungs-Nr. 76

Kurven zweiter Ordnung und ihre Anwendungen (Studium liberale).

Kontakt: Dipl.-Math. Alexander Lewintan, 0201 183 3744, alexander.lewintan@uni-due.de

Zeit: Do. 16 – 18 Uhr

Ort: SL 012, Schützenbahn Essen

Veranstaltungs-Nr. 77

ZENTRUM FÜR INFORMATIONS- U. MEDIENDIENSTE

Anmerkungen

Sämtliche Veranstaltungen im ZIM können von Gasthörerinnen und Gasthörern wahrgenommen werden.

Allerdings muss (wie bei allen Veranstaltungen, die nicht im Gasthörerverzeichnis enthalten sind) vor Beginn die Genehmigung beim jeweiligen Dozenten eingeholt werden (siehe Sonderfall!!) Informationen hierüber unter: www.uni-due.de/zim/services/weiterbildung/

E-Point: Die gemeinsamen zentralen Beratungsstellen von ZIM und UB dienen Ihnen als erste Anlaufstelle. Am E-Point können Sie sich für Kurse anmelden oder an der nahe gelegenen Ausleihtheke der Bibliothek EDV-Broschüren erwerben. In der Zeit von 10 bis 12 Uhr finden Sie hier auch die Benutzerverwaltung, die Ihnen bei allen Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit Ihrer Uni-Kennung stehen, behilflich sein kann. Um für Sie die Wege so kurz wie möglich zu halten, bietet das ZIM den E-Point an beiden Standorten der Universität an:

CAMPUS DUISBURG

Gebäude LK (Bibliothek) im Erdgeschoss
Mo-Do 10.00-17.00 Uhr
Fr 10.00-15.00 Uhr
Tel: 0203-379-4242

CAMPUS ESSEN

Gebäude R09 (Bibliothek GW/GSW) im Erdgeschoss
Mo-Do 10.00-17.00 Uhr
Fr 10.00-15.00 Uhr
Tel: 0201-183-4444

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Wie wird man Gasthörer/in?

Am weiterbildenden Studienangebot der Universität Duisburg-Essen können Sie als Gasthörer/in teilnehmen. **Unabhängig von Ihrer Vorbildung werden Sie als Gasthörer/in zugelassen**, wenn Sie den Antrag auf Zulassung als Gasthörer/in (siehe anhängendes Blatt) gestellt und die Gasthörergebühr eingezahlt haben.

1. Antrag auf Zulassung:

Ein Antrag auf Zulassung als Gasthörer/in ist unbedingt zu stellen. Das Antragsformular ist in diesem Verzeichnis auf dem letzten Blatt abgedruckt. Bitte benutzen Sie nur dieses Formular. Tragen Sie bitte Ihre Personalien und die Veranstaltungen ein, die Sie besuchen wollen. Die erforderlichen Angaben sind bei den einzelnen Veranstaltungen angegeben.

2. Gasthörergebühr

Die Gasthörergebühr beträgt € 100,00 je Semester.

Bankverbindung: Empfänger: Universität Duisburg-Essen;

Verwendungszweck: „Gasthörergebühr Name“

IBAN: DE32 3605 0105 0000 269753

SWIFT/BIC: SPESDE3EXXX

3. Zulassung als Gasthörerin oder Gasthörer

Die Öffnungszeiten des Einschreibungswesens am **Campus Essen** sowie **Campus Duisburg** sind:

In der Zeit von **November bis Mai**

Montag: 9.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag - Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

In der Zeit von **Juni bis Oktober**

Montag: 13.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag – Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Für die Zulassung ist kein persönliches Erscheinen erforderlich. Der Antrag kann zusammen mit der Einzahlungsquittung an die genannten Adressen geschickt werden.

Bis zur Verbuchung des Geldeinganges dauert es ca. 2 – 3 Wochen. Der Gasthörerausweis wird Ihnen nach Geldeingang zugesandt.

Sonderfall

Sollten Sie als Gasthörerin oder Gasthörer **Veranstaltungen** besuchen wollen, **die nicht im Gasthörerverzeichnis enthalten sind**, muss die jeweilige Dozentin oder der Dozent sein

Einverständnis schriftlich auf dem Antrag (vgl. anhängendes Blatt) abgeben.

4. Teilnahmebescheinigung

Nach Absprache mit der/m jeweiligen Dozentin/en ist die Ausstellung von Teilnahmebescheinigungen möglich.

ABZ
Akademisches
Beratungszentrum
Studium und Beruf
Allgemeine
Studienberatung

Akademisches Beratungs-Zentrum Studium und Beruf (ABZ)

Telefonische Sprechstunde Di 10 – 12 Uhr, Nummer unter www.uni-due.de/abz

Semestertermine

Zeiten/Fristen	Termine
Semesterbeginn	01.04.2024
Semesterende	30.09.2024
Vorlesungsbeginn	08.04.2024
Vorlesungsende	19.07.2024
Pfingstferien	21.05.2024

Mensanutzung

Zum Studierendentarif in der Mensa essen

Gegen eine Gebühr von **100,00 €** essen Sie als Gasthörer:in das ganze Semester zum Studierendentarif in den Mensen. Bitte suchen Sie den Kartenservice des **STUDIERENDENWERKS** auf, wenn Sie vom vergünstigten Preis profitieren möchten. Ansprechpersonen, Adressen und Servicezeiten finden Sie unter: www.stw-edu.de/kartenservice.

Bibliotheksbenutzung

Als eingeschriebene Gasthörerin oder als eingeschriebener Gasthörer sind Sie berechtigt, die Bibliothek zu nutzen. Hierzu ist es erforderlich, dass der Ihnen zugesandte Gasthörerausweis in der Bibliothekszentrale freigeschaltet wird.

Die Bestände der Universitätsbibliothek sind nach inhaltlich-fachlichen Gesichtspunkten auf die Bibliothekszentrale und die Fachbibliotheken

bzw. Außenstellen verteilt und dort systematisch und frei zugänglich aufgestellt.

Campus Essen

Fachbibliothek GW/GSW (Geistes- und Gesellschaftswissenschaften)
Universitätsstr. 9-11, Tel: 0201/183-3720
R 09 – R11

Fachbibliothek MNT (Mathematik, Naturwissenschaften, Technik)
Universitätsstr. 15, Tel: 0201/183-6010
V15 S01 C19

Fachbibliothek Medizin,
Hufelandstr. 55, Tel: 0201/723-3332

Campus Duisburg

Fachbibliothek LK
Lotharstr. 65
Tel: 0203/379-2010

Fachbibliothek BA
Bismarckstr. 81
Tel: 0203/379-3261

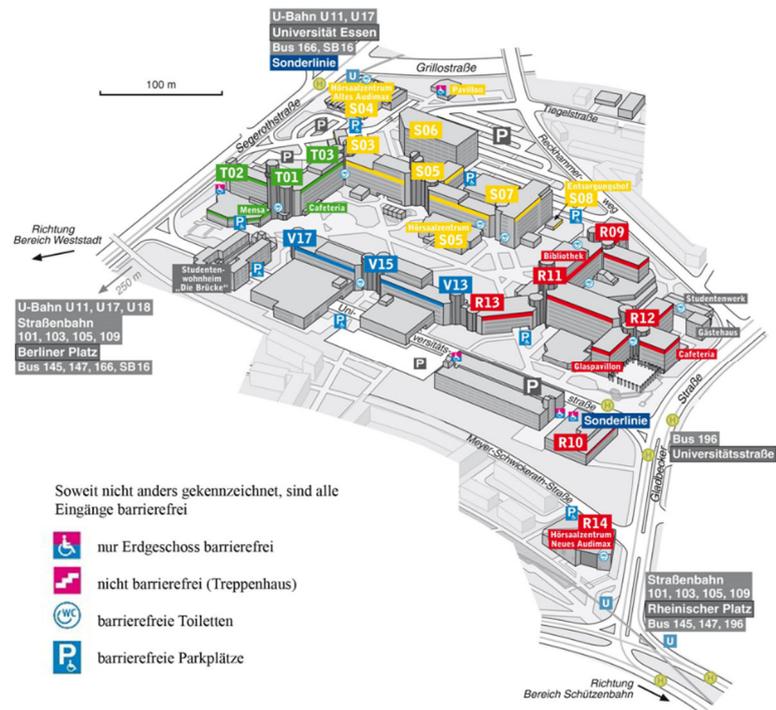
Fachbibliothek MC
Lotharstr. 1
Tel: 0203/379-2000

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aushängen, dem Flyer "Adressen und Öffnungszeiten" oder der Homepage unter <http://www.uni-due.de/ub> der Bibliothek.

Die Bibliothek bietet eine Reihe von Veranstaltungen an, die die Techniken von Literaturrecherchen und die Anwendung der vielfältigen bibliographischen Hilfsmittel vermitteln.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Internetseite <http://www.uni-due.de/ub/schulung/schulung.shtml>

Campus Essen



Raumbezeichnungen

Die Orientierung innerhalb der Hochschule erleichtern Ihnen diverse Farbmarkierungen, die Sie außen an den einzelnen Gebäuden und innen an den Aufzugs- und Eingangsflurtüren finden.

Folgende Farben und Abkürzungen werden verwendet:

Rot (R), Veilchenblau (V), Sandgelb (S) und Tannengrün (T).

Die Anfangsbuchstaben der Farbnamen (also R, V, S und T) werden in allen Raumbezeichnungen nach folgendem System verwendet:

Beispiel: R12 V05 D81

R12 R steht für das Gebäude mit den roten Farbbändern an der Außenfassade und 12 bezeichnet den Eingang

V05 V steht für den Bereich im Gebäude, dessen innere Eingangstüren veilchenblau sind und 05 kennzeichnet die Geschossebene, in diesem Fall die 5. Geschossebene.

D81 steht für den Gang im veilchenblau gekennzeichneten Bereich und 81 ist die Raumnummer.

Orientierungshilfen erhalten Sie auch bei den Pförtnern in den Gebäuden R12 und S05.

Campus Duisburg



Anschriften

Fakultät für Geisteswissenschaften

45141 Essen

Universitätsstr. 12

0201 183-0

Fakultät für Gesellschaftswissenschaften

47057 Duisburg

Lotharstr. 65

0203 379-0

Fakultät für Bildungswissenschaften

Gebäude S06

45141 Essen

0201 183-2228/29

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

45141 Essen

Universitätsstr. 12

0201 183-3633/34

Mercator School of Management

Fakultät für Betriebswirtschaft

47057 Duisburg

Lotharstr. 65

0203 379-0

Fakultät für Mathematik

Mathematikcarrée 45127 Essen Thea-Leymann-Str. 9	0201 183-2502/03
Geschäftsstelle Campus Duisburg 47057 Duisburg Bismarckstr. 90	0203 379-2663
Fakultät für Physik Dekanat Campus Duisburg 47057 Duisburg Lotharstr. 1	0203 379-2602
Fakultät für Chemie 45141 Essen Universitätsstr. 5	0201 183-3194/2336
Fakultät für Biologie 45141 Essen Universitätsstr. 5	0201 183-2830
Fakultät für Ingenieurwissenschaften 47057 Duisburg Lotharstr. 1	0203 379-3254
Abteilung für Bauwissenschaften 45141 Essen Universitätsstr. 15	0201 183-2775
Medizinische Fakultät 45122 Essen Hufelandstr. 55	0201 723-4695/4696

Wichtige Hinweise:

Dieser Antrag wird innerhalb der Zulassungsfrist vom Bereich Einschreibungswesen entgegengenommen.

Die Gasthörerschaftsgebühr in Höhe von 100 Euro je Semester muss auf das folgende Konto überwiesen werden:

Kto.-Nr.: 269753

bei der Sparkasse Essen

BLZ 36050105

IBAN:DE32 3605 0105 0000 269 753

SWIFT/BIC: SPESDE 3EXXX

Empfänger: Universität Duisburg-Essen

Verwendungszweck: Gasthörergebühr/Name:“

Jede/r Gasthörer/in erhält eine multifunktionale Chipkarte, die gleichzeitig Gasthörerausweis, Mensa-Card und Bibliotheksausweis ist. Für die Erstellung des Ausweises benötigen wir ein Passfoto. Bitte das Foto auf den Antrag in das gekennzeichnete Feld aufkleben. Sollten Sie bereits einen Gasthörerausweis besitzen reichen Sie diesen mit dem Gasthörerschaftsantrag zwecks Verlängerung im Bereich Einschreibung ein. Um Ihnen den Ausweis zusenden zu können, fügen Sie dem Antrag bitte einen an Sie adressierten Rückumschlag bei.

Weitere Unterlagen sind für die Zulassung als Gasthörer/in nur erforderlich, wenn Sie auch Lehrveranstaltungen besuchen wollen, die nicht den Weiterbildungsverzeichnissen, sondern dem allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Hochschule entnommen sind. In diesem Fall ist eine Einverständniserklärung der/des Lehrenden für Ihre Teilnahme an der betreffenden Veranstaltung erforderlich. Diese ist durch Unterschrift der/des Lehrenden und Siegel der Fakultät auf der Vorderseite dieses Zulassungsantrages nachzuweisen.

Die Zulassungsfrist für eine Gasthörerschaft ist dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.